

klassik

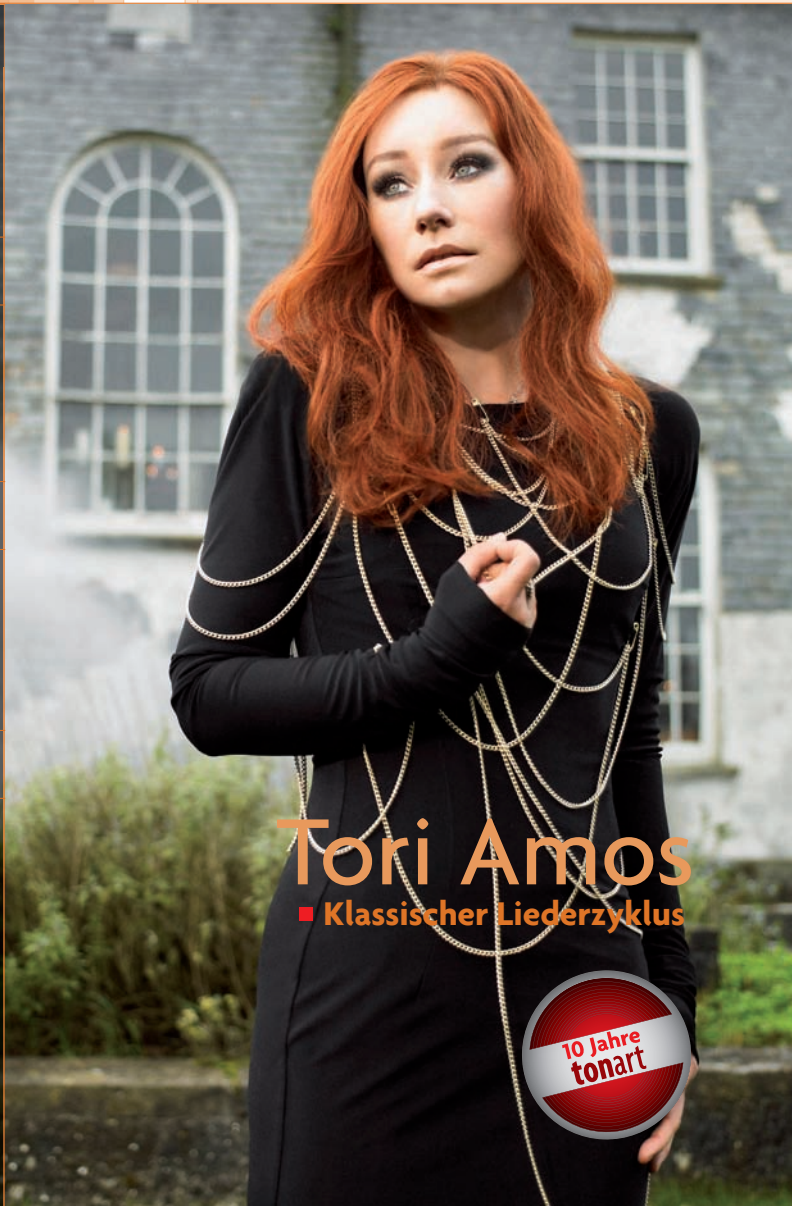
- Miloš
- Fazil Say
- Quatuor Ebène
- Liszt Jubiläum

jazz

- Charles Lloyd
- George Benson
- Viktoria Tolstoy
- Terri Lyne Carrington

pop

- Sting
- Coldplay
- Peter Gabriel
- Rebekka Bakken



Tori Amos

■ Klassischer Liederzyklus

10 Jahre
tonart

Der Mann mit dem Fagott

Udo Jürgens



Jetzt auf CD und als Download erhältlich:
Der Soundtrack mit Bonus-CD
„Reise durch das Leben“



Jetzt auf DVD und
Blu-ray sowie als
Download erhältlich!

Nach dem gleichnamigen Roman von Udo Jürgens und Michaela Moritz.

Mit Udo Jürgens, Christian Berkel, David Rott, Ulrich Noethen, Valerie Niehaus, Melika Foroutan, Herbert Knaup u.v.a.

Das Buch ist ebenfalls im Handel erhältlich.

UDO JÜRGENS & das Orchester PEPE LIENHARD Tour 2012

01.02. BERLIN (Premiere), O2 World
02.02. MAGDEBURG, Bördelandhalle
04.02. HANNOVER, TUI Arena
05.02. KÖLN, Lanxess Arena
07.02. OBERHAUSEN, König-Pilsener-Arena
08.02. DÜSSELDORF, Mitsubishi Electric Halle
10.02. BIELEFELD, Seidensickerhalle
11.02. HAMBURG, O2 World
13.02. BREMEN, Arena

14.02. KIEL, Sparkassen Arena
16.02. MINDEN, Kampa-Halle
17.02. DORTMUND, Westfalenhalle 1
18.02. WETZLAR, Rittal Arena
20.02. FRANKFURT, Festhalle
22.02. MANNHEIM, SAP Arena
23.02. TRIER, Arena
25.02. STUTTGART, Schleyerhalle
26.02. NÜRNBERG, Arena
Nürnberg Versicherung
28.02. MÜNCHEN, Olympiahalle

29.02. REGENSBURG, Donau Arena
02.03. LEIPZIG, Arena
03.03. CHEMNITZ, Arena
05.03. DRESDEN, Kulturpalast
06.03. ERFURT, Messehalle
08.03. A-GRAZ, Neue Stadthalle
10.03. A-SALZBURG, Salzburgarena
11.03. A-LINZ, Tipsarena
13.03. A-WIEN, Wiener Stadthalle
15.03. KEMPTEN, Big Box
16.03. CH-ZÜRICH, Hallenstadion

Kartenverkauf Deutschland: Bundesweiter Kartenservice, eventim-TicketHotline: 01805-570 000 (14 Cent/Min, Mobilfunkkosten können abweichen), im Internet unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Kartenverkauf Österreich: In allen Ö-Ticket VV-Stellen und unter der Ö-Ticket Hotline 01-960 96 sowie direkt bei Schröder Konzerte Hotline 0730-22 15 23 sowie an allen bekannten VV-Stellen.
Kartenverkauf Schweiz: Im Internet unter www.ticketcorner.ch und unter der Ticketcorner-Hotline 0900 800800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif) und an allen bekannten VV-Stellen.

Informationen zur Tournee unter www.udojuergens.de

	Inhalt Herbst 2011
crossover titel	4 Erinnert sich ihrer Klassik-Wurzeln: Tori Amos
klassik	6 Miloš gibt der Klassik die Gitarre zurück
	7 „Fanta Vier“ der Klassik
	8 Ein Schlüsselroman – Die Dirigentin
	9 Anna Netrebko live aus der Met
	10 Junge Pianistinnen brillieren mit Liszt
	12 Klassik Thermometer : neue CDs und DVDs
jazz	14 Terri Lyne Carrington : It's a woman's world
	15 Charles Lloyd trifft auf Maria Farantouri
	16 Lässt wieder die Saiten swingen – George Benson
	17 Viktoria Tolstoy schreibt an Herbie Hancock
	18 Jazz Thermometer : neue CDs im Hörtest
worldmusic	19 India goes Flamenco: Anoushka Shankar
entertainment	20 Vive la chanson: Charles Aznavour
	21 Barbra Streisand huldigt ihrer Inspiration
pop	22 Sänger Peter Gabriel frönt dem Orchestralen
	23 Statt Jazz lieber folkiger Pop – Rebekka Bakken
	24 Hält Rückschau auf seine Solokarriere – Sting
	25 Coldplay – die Briten drehen (wieder) am großen Rad
	26 Hören & Sehen – DVD Area
	27 Hot Spots – Tipps der Redaktion
hifi	28 Airplay – Die Neuheiten
	30 Besser geht's nicht – Digitalradio+

© Foto: Victor de Mello



Liebe Leserinnen und Leser!

Zwischen Rock und Rhapsodie, Techno und Toccata, Fuge und Fugees, Eroica und Metallica, „Rock am Ring“ oder „Ring der Nebelungen“, die musikalische Vielfalt kennt heutzutage kaum Grenzen. So erreichen uns immer wieder Briefe oder E-Mails von unseren Lesern, die das vielseitige Themenspektrum unseres Magazins zu schätzen wissen. Wenn auch Sie eine Frage haben – schreiben Sie doch einfach an die **tonart**-Redaktion. Das kann auch für Anregungen oder Themenvorschläge gelten.



Michael Möhring
Chefredakteur

Die neue Herbstausgabe von **tonart** präsentiert mit Miloš Karadagić den neuen Stern am Klassikhimmel. Seine aparten Saitenspiele dürften auch den „Klassikmuffel“ begeistern. In orchesterlicher Opulenz reüssiert diesmal die Rock/Pop-Legende Peter Gabriel. Besonders freuen wir uns über das außergewöhnliche und vor allem unerwartete Werk von Tori Amos. Dabei kommt der Popsängerin ihre frühere klassische Ausbildung zugute, siehe Titelstory. Ähnlich Ungewöhnliches bietet die Jazzrubrik, wo zwei grundverschiedene Künstler wie Charles Lloyd und die griechische Sängerin Maria Farantouri aufeinandertreffen. Es gibt also wieder viel zu entdecken.

Wir hoffen, Ihnen – verehrte LeserInnen – ausreichend Hör-Tipps geliefert zu haben und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen **tonart**. Bleiben Sie uns gewogen, wo immer Sie auch sein mögen!

Herzlichst Ihr Michael Möhring !!

tonart das Musikmagazin für Ärzte ist ein Produkt von **otello media**. **tonart** (11. Jg.) erscheint als Beilage im **Deutschen Ärzteblatt** / Deutsches Ärzteblatt - Praxisausgabe IVW-geprüft

Herausgeber	Christian Scharf	email scharf@otello.cc
Chefredakteur	Michael Möhring	email M.Moehring@aol.com
Ressortleiter Klassik	Manuel Brug	email manuel.brug@web.de
Ressortleiter Hifi	Wolfgang Tunze	email wolfgang.tunze@t-online.de
Marketing & Anzeigen	mpc media	mobile 0171-2440845
Anschrift Verlag	otello media, Preysingstrasse 50 81667 München	fon +49 (0)89 456098-70
		fax +49 (0)89 456098-71
		email office@tonartmagazin.de
		website www.tonartmagazin.de
Autoren	Manuel Brug, Volker Doberstein, Dagmar Leischow, Michael Loesl, Thomas Schatz, Ulrich Wienforth, Stefan Woldach, Wolfgang Tunze	
Online-Redaktion (Ltg.)	Michael Möhring	
Grafik	Agentur Scharf, Marina Krälovec	
Druck	Bayreuth Druck + Media GmbH & Co. KG	
Titelbild	Fotograph: Victor de Mello	



Flöte, Oboe, Klarinette, Streicher und natürlich ihr Bösendorfer-Flügel: **Tori Amos** setzt ausschließlich auf akustische Instrumente, um auf ihrem jüngsten Werk NIGHT OF HUNTERS Schubert- oder Chopin-Improvisationen ins 21. Jahrhundert zu holen. Alles wird leidenschaftlich-melancholisch vorgetragen, mal balladesk, mal mit vertrackten Melodien. Die Liedstrukturen kippen ständig von Klassik zu Pop. Mit sinnlichem Timbre arbeitet sich die amerikanische Singer/Songwriterin durch den Selbstfindungstrip ihrer Heldin. Mit **tonart** unterhielt sich Tori Amos über ihre ungewöhnliche neue Einspielung.

Tori Amos

Mit sinnlichem Timbre

Dass diese innerlich zerrissene Frau abermals im Zentrum ihrer Musik steht, ist kein Zufall. Seit Jahren kämpft die 48-Jährige in ihren Liedern leidenschaftlich für die Gleichberechtigung ihrer Geschlechtsgenossinnen. Für sie ist es ein dauerhaftes Ärgernis, wie viel mehr Ansehen und Macht Männer in der Regel genießen. Vor allem, wenn sie älter werden: „Ein Mann gilt als immer begehrenswerter, eine Frau büßt mit der Zeit ihre sexuelle Attraktivität ein. Das ist doch unfair!“

Solche Sätze klingen nach einer Midlife-Crisis. Tatsächlich macht der attraktiven Rothaarigen das Älterwerden zu schaffen: „Ich habe das Gefühl, heute härter für meinen Erfolg arbeiten zu müssen als früher.“ Ein Blick auf ihre Diskographie gibt ihr Recht: Ob Studio-, Live- oder Weihnachtsalbum, mittlerweile vergeht kein Jahr ohne eine weitere Amos-Einspielung. Dazu kommen regelmäßige Tourneen.

tonart Als Mädchen haben Sie am Peabody Konservatorium in Baltimore klassisches Klavier studiert. Kehren Sie jetzt mit Ihrer neuen CD zu Ihren Wurzeln zurück?

Tori Amos In gewisser Weise ja. Allerdings war das gar nicht meine Idee. Eines Tages kam ein Mitarbeiter von der Deutschen Grammophon auf mich zu. Er hat mir vorgeschlagen, einen klassischen Musikzyklus zu erschaffen. Zur Einstimmung gab er mir Schuberts 'Winterreise', die ich ganz intensiv studiert habe. Damit war der Grundstein für NIGHT OF HUNTERS gelegt.

„Eines Tages kam ein Mitarbeiter von der Deutschen Grammophon auf mich zu. Er hat mir vorgeschlagen, einen klassischen Musikzyklus zu erschaffen. Zur Einstimmung gab er mir Schuberts 'Winterreise', die ich ganz intensiv studiert habe. Damit war der Grundstein für NIGHT OF HUNTERS gelegt.“

Tori Amos

tonart Schubert war nicht der einzige, der Sie inspirierte. Sie haben sich auch mit anderen Komponisten wie Mendelssohn oder Debussy beschäftigt.

Tori Amos Richtig. Ihre Werke sind als Variationen in meine eigenen Lieder eingeflossen. Das hat meine Musiker zuerst ziemlich verwirrt. Oft sagten sie zu mir: „Diese Klänge kommen mir irgendwie bekannt vor. Was ist das bloß?“ Besonders 'Cactus Practice', das auf Chopins Nocturne basiert, gab den Leuten Rätsel auf. Letztlich kam es aber gut an, vor allem bei Andreas Ottensamer.

tonart Er ist der Solo-Klarinetist der Berliner Philharmoniker. Wie war es für Sie, mit ihm zu arbeiten?

Tori Amos Einfach traumhaft. Mit der Nummer 'Seven Sisters', für die übrigens Bachs Präludium in c-Moll als Vorlage diente, haben wir ja ein reines Klavier-Klarinette-Duett auf die Beine gestellt. Das war wirklich sehr aufregend für mich, weil ich noch nie zuvor mit jemandem auf diesem Level gespielt habe.

tonart Mussten Sie dafür extrem viel probieren?

Tori Amos Gott sei Dank war ich durch meinen Auftritt mit dem holländischen Metropole Orchestra im Oktober 2010 schon recht gut auf mein jüngstes Projekt vorbereitet. Ich hatte meine Fingerfertigkeit gewissenhaft geschult, das half mir sowohl beim Komponieren als auch bei der Aufnahme.

tonart Wo haben Sie NIGHT OF HUNTERS eingespielt?

Tori Amos Im Studio meines Mannes Mark Hawley in Cornwall. Mit seinem Partner Marcel van Limbeck zeichnete er für die Technik und fürs Abmischen verantwortlich. Zunächst haben wir meinen Gesang

nebst meinem Klavierspiel auf einer Tonspur festgehalten. Die anderen Musiker steuerten ihren Part fürs jeweilige Lied nachträglich bei. Natürlich hätten wir alle gemeinsam aufnehmen können. Doch dann wäre ich womöglich nicht in Bestform gewesen, deswegen habe ich mich dagegen entschieden.

tonart Von welchen Musikern wurden Sie denn bei Ihrem Album unterstützt?

Tori Amos Abgesehen von Andreas Ottensamer stand mir das junge polnische Streichquartett Apollon Musagète zur Seite. Dazu kamen weitere Klassik-Virtuosen wie die Flötistin Laura Lucas, der Oboist Nigel Shore, der Fagottist Peter Whelan oder der Kontrafagottist Luke Whitehead. Was den Gesang angeht, da ist alles in der Familie geblieben. Meine Nichte Kelsey Dobyns ist für den Titelsong in die Rolle der Feuermuse geschlüpft, und meine elfjährige Tochter Natasha verkörpert Annabelle, die die weibliche Hauptfigur durch die Nacht führt.

tonart Steht Ihre Heldin vor den Trümmern ihrer Partnerschaft?

Tori Amos Sie hat definitiv Beziehungsprobleme. Überhaupt liegt in ihrem Leben einiges im Argen. Oftmals war sie einfach zu feige, sie hat zu viel zurückgesteckt, zu wenig riskiert. Voller Wut, Zweifel und Schmerz geistert sie durch die Nacht. Sie macht da eine Art Initiation durch. Bis sie am nächsten Morgen ganz plötzlich ihren Glauben an sich wiedergewonnen hat. Vielleicht kommt sie sogar zu dem Ergebnis: Dieser Mann ist es nicht wert, um ihn zu kämpfen. Fest steht das aber nicht, ich überlasse es der Fantasie des Hörers.

Interview: Dagmar Leischow II

CD-Tipp | Crossover



Tori Amos
Night of Hunters

DG 0028947797913 / Universal Classics & Jazz

www.tonartmagazin.de

Tivoli Audio
The Original Radio Company

DIGITALRADIO
Radio der Zukunft!

Digitalradio heute: Mehr Musik, mehr Infos, mehr Unterhaltung und mehr Service. Sie hören, was Sie wollen – mit dem PAL* stilvoll und besser denn je! Ausgezeichnet durch alles, was man seit Jahren von Tivoli Audio kennt und schätzt: Klares Design, robuste Technik und voluminöser Klang. Warum länger warten?



PAL*
299 €

distributed by
tad-audiovertrieb.de
radiowelten.de

TAD
AUDIO
VERTRIEB

blog.radiowelten.de

radiowelten tivoli audio



Klären wir zunächst die Sache mit den langen Fingernägeln. Die sind fest und bruchsticher gewachsen. Also keine Panik mit Abbrechen und Lackieren, Verkleben, Verstärken, mit Maniküre-Hysterie und –Depression, wie bei so manchem klampfendem Kollegen. Geiger erkennt man meist am dunklen Flecken am Hals, Gitarristen an den langen Krallen der rechten Spiel- und Zupfhand. **Miloš Karadaglić** soll man aber auch einfach am Aussehen erkennen. Das ist schon Strategie der Deutschen Grammophon, die nach dem Schweden Göran Söllscher, jetzt den 28-Jährigen aus Montenegro auf dem Klassikmarkt ins Rennen schickt.

Miloš – Mediterrane Klänge aus Montenegro

Nicht nur gefühlte Dekaden scheint es her; seit Gitarren-großmeister wie Andrés Segovia, Narciso Yepes, Manuel Barrueco, Angel und Pepe Romeo, Julian Bream und John Williams sowie - als eine der wenigen Frauen im Zupfge- werbe - Sharon Isbin gehätschelt wurden. Doch immer nur neue Geigen-Girlies und Tastenstürmer sollen es eben nicht sein.

Auftritt Miloš. Den schwergängigen Nachnamen Karadaglić lässt man gleich konsequent weg. Ist doch auch viel legerer. Denn seine Debüt-CD beim Galagelabel mach gleich klar: Er ist so 'Mediterráneo!' Auf dem Cover sitzt ein strubbeliger, wohl eben aus dem Bett gekrochener Schönlings mit Dreitagebart, in Jeans und weißem Hemd, barfuß im Sand, die Gitarre als Geliebte auf dem Schoß und wird gleich lospräludieren.

Für den Weltmarkt fit aufgestellt

Das klingt nach Rumreklame und schreit nach 'Brigitte' wie Klassikradio. Soll es auch. Doch der seit seinem achten Lebensjahr Gitarre spielende und nach fingerwundmachendem Prädikatsstudium in London für den Weltmarkt fit aufgestellte Miloš will als Musiker ernst genommen werden. Dass er konsequent zweigleisig vermarktet wird, ist ihm da nur recht.

Miloš, ehrgeizig und nervenstark, will das widerspruchs- und mühelos in seiner schmalen Person vereinen. Nicht nur in den deutschen Klassikcharts ist die Strategie mit Platzierungen ganz weit oben perfekt aufgegangen. Doch hinter der Easy-Listening-Fassade verbirgt sich ein ernsthafter, heftig und mitunter auch stupide Geläufigkeit übender Musiker. Denn klassische Konzertgitarre schenkt einem nichts, nur schwer ist (trotz üblicher Verstärkung) mit ihrem geringen Klangumfang und einer eher subtilen Farbenpalette in großen Sälen mit den Hexentänzen eines Geigenbogens und dem Fingerflirren eines laufgewandten Pianisten mitzuhalten. Das ist Miloš mit 'Mediterráneo' durchaus gelungen.

Hinter der Easy-Listening-Fassade verbirgt sich ein ernsthafter, heftig und mitunter auch stupide Geläufigkeit übender Musiker – die klassische Konzertgitarre schenkt einem nichts.

Alte Hits für junge Hörer

Obwohl hier eigentlich nur die alten Hits von Domeniconis türkisch-schwülem 'Koyunbaba' bis Albeniz' Spanischer Suite, von Granados-Tänzen über Lobet, Tárrega und Theodorakis für eine junge Zielgruppe neu aufbereitet. Das freilich als geistige Mittelmeerreise mit überzeugend sanfter, auch zapackender Musikalität, feiner Rubatotechnik und beherzt poetischem Virtuosenum.

Im Miloš-Fall macht sogar die beigegebene, sonst oft unnötige DVD Sinn: Man will ihm zusehen, Sonne tanken, akustisch wie optisch. Der deutsche Herbst darf also kommen. **Manuel Brug II**



CD-Tipp | Klassik

Miloš
Mediterráneo
DG 477 9825/Universal Classics

Die französischen Vier

Das Quatuor Ebène mit Mozart, Fauré und Filmmusik

Sie sind – neben dem deutschen Artemis Quartett – die jungen Abräumer auf der in letzter Zeit wieder erstarkenden Quartett-Szene, die „Fantastischen Vier“ vom französischen Quatuor Ebène. An der Seine sind **Pierre Colombet** (Violine), **Gabriel Le Magadure** (Violine), **Mathieu Herzog** (Bratsche) und **Raphael Merlin** (Cello) länger schon Saiten-Kult.

Das beweist die eben erschiene DVD, die als Konzertmitschnitt aus dem legendären Amüsiertempel Folies Bergères ihr letztjähriges Zugaben-Programm 'Fiction' enthält. Zur johlenden Begeisterung ihres Publikums auf den abgewetzten Samtsitzen grooven die Ebènes sehr cool durch Filmmusiken von Quentin Tarentino, Astor Piazzola und Bruce Springsteen. Und Koloraturenfee Natalie Dessay säuselt mit ihnen supersüß 'Somewhere over the Rainbow'. Doch das Quatuor Ebène kann auch anders. Seine stolze Hausfirma Virgin Classics hat ihm deshalb im Herbst einen opulenten Veröffentlichungsschwerpunkt gewidmet. Da findet sich im Warenkorb eine exzellente CD mit einem Herzstück der Wiener Klassik drei so kristallin wie warmherzig interpretierte, immer wieder mit überraschenden Lösungen aufwartende Quartette von Wolfgang Amadeus Mozart. Doch damit nicht genug: Die Spätromantik und die Welt des Salons blüht gleichermaßen in der kostbar gefassten Kammermusik von Gabriel Fauré (1845-1924). Auf fünf CDs, gemeinsam mit den Brüdern Capuçon, sowie den Pianisten Michel Dalbert und Nicholas Angelich, liegt hier wie aus einem Guss das komplette Werk für Streicher und Klavier vor. In diesen in feinen Facetten funkelnden Kleinoden spiegelt sich nicht nur eine Epoche, das klingt auch heute noch frisch, originell und sehr charmant. **Manuel Brug II**

CD-Tipp | Klassik

Quatuor Ebène
Fauré: Musik für Streicher und Klavier
Virgin Classics 07087523/EMI



ANZEIGE

Carus

KINDER singen für KINDER



CAR 83006 (CD)

KINDERLIEDER Vol.1

mit Tübinger Neckarschwalben - Ulmer Spatzen Chor
Kinderchor Singala Sing - Wir Kinder vom Kleistpark
Mädchenkantorei Domkirche St.Eberhard, Stuttgart
Der Nachwuchs des Crossover Jugendchors - Thomaner-
Anwärter Klasse 1 & 2 - MDR Kinderchor - Kirchschlager
Danz - Genz - Julian & Christoph Prégardien - u.v.a.



CAR 83007 (CD)

KINDERLIEDER Vol.2

erschient
November 2011

CAR 83008 (CD)

KINDERLIEDER Vol.3

erschient
März 2012



Note 1 Musikvertrieb GmbH
Carl-Benz-Str. 1 - 69115 Heidelberg
Tel 06221 / 720351 Fax 06221 / 720361
info@note-1.de www.note-1.de

Die Met

Legendäre Aufnahmen bei Sony Classical

Deren „Abfallprodukt“ sind Video und DVDs, die unter anderem bei Sony vorliegen. Doch die Firma hat nun auch gemeinsam mit dem Opernhaus im Lincoln Center die Archive durchkämmt und Hörenswertes bestmöglich bearbeitet veröffentlicht. Eben kam die zweite DVD-Staffel, bald folgt die dritte CD-Lieferung. Bei den Silberscheiben sind überraschend gelungen ein MEISTERSINGER-Mitschnitt von 1972 unter Thomas Schippers mit James King, Pilar Lorengar und Theo Adam. Auch eine WALKÜRE von 1968 mit Birgit Nilsson, Leonie Rysanek, Christa Ludwig, Jon Vickers und Thomas Stewart unter dem Karajan-Einspringer Berislav Klobucar begeistert. Bei den DVDs gibt es Historisches wie eine flammende LULU mit Julia Migenes unter James Levine von 1980 und OTELLO mit Vickers und Renata Scotto von 1978, aber auch Julie Taymours kunterbunte ZAUBERFLÖTE von 2006. Die ist wirklich ein Fest für große und kleine Kinder.

Manuel Brug II

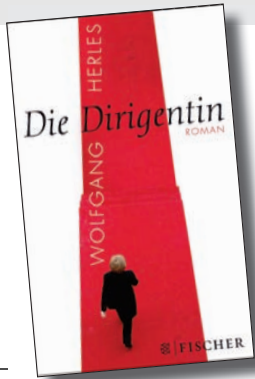


Wagner
Die Meistersinger
Sony Classical 7853042/Sony



Verdi
Otello
Sony Classical 8869791029/Sony (DVD-V)

Die **New Yorker Metropolitan Opera** ist das bestdokumentierte Opernhaus der Welt. Die legendären, in den ganzen USA von den Radiostationen übernommenen Samstagsmatineen, die heute in großer Zahl als legale, copyrightfreie oder rabenschwarze Mitschnitte vorliegen, waren nur der Anfang. Längst ist man per Satellit und Live-Übertragung global präsent.



Die Dirigentin

Ein Schlüsselroman? Sicher, in **Wolfgang Herles' DIE DIRIGENTIN** geht es um eine deutsche Kanzlerin, die emotionslos ihre Minister dirigiert, und selbst noch einen gewissen. Unverkennbar schreitet Angela Merkel über den Roten Teppichtitel. Der ZDF-Kulturmann („Aspekte“) zeichnet feingeistig die Berliner Politik nach. Und doch: anhand der zweiten, der wirklichen, aber erfundenen Dirigentin, die an der Lindenoper Wagners 'Rheingold' einstudiert, und die ihre Musikmänner, ihre Geliebte, aber auch einen gewissen Minister dirigiert und fasziniert, weitet sich der Blick ins Musikalische wie Menschliche. Also zwei Dirigentinnen, die sich begegnen und Gefallen aneinander finden. Wieviel? Das und vieles andere wird bei diesem Blick hinter echte und fiktive Berlin-Kulissen nie wirklich enthüllt

Manuel Brug II

Tastenmaler Fazil Say

Fazil Say ist Pianist, Komponist und ein politisch denkender Mensch. Zuhause in der Türkei eckt der 41-Jährige, den etwa „Le Figaro“ zu „den großen Künstlern des 21. Jahrhunderts“ zählt, bisweilen an. Zuhause ist aber auch Deutschland, wo er lange gelebt hat und eben beim Schleswig-Holstein Musikfestival eine wichtige Rolle spielte. Diesen Herbst kommt er uns multimedial: per CD und DVD spürt Fazil Say auf einem Doppelalbum in PICTURES Mussorgskys 'Bilder einer Ausstellung' sowie Sonaten von Janáček und Prokofiev auf Tasten nach. Und der Journalist Jürgen Otten lässt ihn in 'Fazil Say – Pianist, Komponist, Weltbürger' (Henschel Verlag) ausführlich zu Wort kommen.

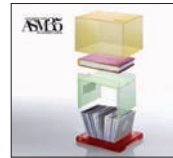
MB II



Fazil Say
Pictures
Naive 822186051993/Indigo

35 Jahre Anne-Sophie Mutter

35 Jahre bei einer Plattenfirma, das ist heute ein seltenes, dennoch krummes Jubiläum. Für die Deutsche Grammophon freilich Grund genug, das komplette Repertoire (inklusive diverser unveröffentlichter Aufnahmen) von **Anne-Sophie Mutter** in eine edle, transparent-schicke Präsentbox zu packen. 40 dicht gefüllte CDs nötigen Respekt ab. So wie der – separate – Bonus 'Lichtes Spiel': Die neuesten, ihr gewidmeten Uraufführungen, zweimal Wolfgang Rihm und ein rasanter Sebastian Courrier.



Anne-Sophie Mutter
The Complete Musician
DG 7794646/Universal Classics

MB II



Max Emanuel Cencic
Vivaldi: Farnace
Virgin Classics 7091421/EMI

Kaum ein Countertenor ist gegenwärtig so präsent wie der in Wien lebende Kroat **Max Emanuel Cencic**. Kein Wunder, er produziert mit seiner eigenen Agentur Opern auf CDs und für die Bühne gleich selbst – und findet überall begeisterte Abnehmer.

Max Emanuel Cencic Multimedial

In der Titelrolle von Vivaldis **FARNACE** ist er in einer noch nicht eingespielten Fassung der tragischen Serie mit rekonstruiertem 3. Akt unter Diego Fasolis bei Virgin Classics auf der Hörbühne zu erleben. Ab nächstem Mai wird er seine charaktervolle Stimme dann in ganz Europa in einer zunächst in Strassburg von der Choreographin Lucinda Childs inszenierten Bühnenversion live erklingen lassen. Parallel dazu ist bei Virgin Glucks unbekannter **EZIO** von 1750 unter Alan Curtis und dem Complesso Barocco erschienen. Wieder verkörpert Cencic formvollendet einen antiken Herrscher: Auf nächsten Herbst darf man sich (auf CD und an der Oper Köln) auf Vincis nur mit Countertenören besetzten 'Atasense' freuen, wo sich – unter anderen – Cencic und Philippe Jaroussky künstlerisch Konkurrenz machen werden.

Manuel Brug II

La Nettebko live

Die mit der größten Spannung erwartete Premiere an der New Yorker Metropolitan Opera, war gleich die Saisonöffnung. **Anna Nettebko** wiederholte (ihren bald auf DVD vorliegenden) Wiener Erfolg mit Donizettis wahrhaft royaler 'Anna Bolena'. Die regierende Soprankönigin des Hauses als in jeder Note glänzende, emotional tief berührende Belcanto-Queen, die aufrechten Hauptes auf einem kostbaren Teppich ziseliertes Töne dem Schaffot entgegengeht. Und als Begleitmusik legt die Deutsche Grammophon ein Best-of-Album vor, zusammengestellt aus Livemitschnitten des berühmten Opernhauses mit La Nettebko. Im Feuer von neun ganz unterschiedlichen Bühnenaufführungen ist die nach wie vor formvollendet singende Russin als Donizettis Norina und Puccinis Mimi, Gounods Juliette, Offenbachs Antonia und Prokofievs Natascha (Ihr Hausdebüt) zu erleben.



Anna Nettebko
Live at the Metropolitan Opera
DG 7799030/Universal Classics

MB II

www.tonartmagazin.de

BERLINER PHILHARMONIKER IN SINGAPUR A MUSICAL JOURNEY IN 3D

SIR SIMON RATTLE

EIN FILM VON MICHAEL BEYER

GUSTAV MAHLER
SYMPHONY NO. 1
SERGEI RACHMANINOV
SYMPHONIC DANCES, OP. 45



www.berlinerphilharmoniker3d-derfilm.de

AB 20. OKTOBER IM KINO
ERSTMALS IN 3D

Reisen in die Welt der Oper

Lieben
Bangen
Hoffen

Kostenlose Katalog-Bestellung unter 089-38 39 39 0, info@orpheusoperreisen.de

Leidenschaft für Musik seit 1982



Internationale Oper- und Konzertreisen

ORPHEUS GmbH
Büro: Kaiserstraße 29 | 80801 München
Post: ORPHEUS GmbH |
Postfach 40144 | 80711 München
Telefon (089) 38 39 39 0 |
Fax (089) 38 39 39 50
www.orpheusoperreisen.de



aktuell | Klassik | 10

CD-Tipp | Klassik



Lise de la Salle
Liszt
Naive VS267/Indigo

Klavierspreu und Pianoweizen

Es gibt viele klingende Geburtstagsgrüße für Franz Liszt zum 200.

Jubiläumsjahre treiben doch immer wieder die schönsten CD-Blüten. Plötzlich sehen sich Firmen wie Künstler herausgefordert, ihren Beitrag zur aktuellen Rezeption abzuliefern, und sei die auch nur wegen eines anstehenden runden Geburts- oder Todestags angefaßt. Was zur Folge hat, das vieles auch nur Pflichtübung bleibt. Doch gerade der 200. Geburtstag von Franz Liszt hat eine Reihe arrivierte wie jugendlicher Pianisten aus der Reserve gelockt. Zieht der am 22. Oktober 200-Jährige doch in seinem kaum überschaubaren Klavierschaffen alle Register der Tastenkunst, im Genialen wie im Trivialen.

macht sich bei Carus VOLL FREUD UND LEID mit angenehmer Stimme für das Liedschaffen des Abbés stark. Auch sein Stimmfachkollege Matthew Polenzani bringt mit dem Pianisten Julius Drake in der ersten Folge einer ganzen Edition bei hyperion Licht ins Lieddunkel.

Pilgerjahre als Opus sumum

Natürlich sind bei Liszt vornehmlich die Pianisten gefordert. Da stehen wie immer im Mittelpunkt: Die Pilgerjahre als Opus sumum. Die Liszt-Novizin Ragna Schirmer hat sich dem souverän gestellt. Sie bewältigt die gesamten ANNÉES DE PÈLERINAGE nicht nur mit Bravour und Sensibilität, sie hat die Liszt-Orte bereit, darüber Tagebuch geführt und seine Klangeindrücke durch Madrigale mit dem Ensemble amacord auf drei CDs ergänzt (Berlin Classics). Pilgerjahre pur, konzentriert und wagemutig, bietet hingegen der Frankokanadier Louis Lortie, der

ebenfalls den ganzen Zyklus für Chandos eingespielt hat – und ihn auch live an einem Abend aufführt. Eine lohnende Herausforderung für Künstler wie Publikum.

Opiumschwüle Dämonenfantasien

Roger Murano hingegen schiebt in seiner Decca-Einspielung eines Teiles der Schweizer Pilgerjahre zwischen die 'Tellkapelle' und 'Am Rand einer Quelle' Liszts Klavierfassung der Symphonie fantastique von Berlioz. Hier der pure, poetische Naturklang, da die opiumschwülen Dämonenfantasien eines wilden Künstlerlebens – ein schöner 19. Jahrhundert-Kontrast. Und der Pianist Tomas Dratva hat sich nicht nur auf Archivrecherche nach dem wahren Notentext des Schweiz-Pilgerpfades begeben, sondern sitzt zudem an Wagners Bayreuther Flügel (Oehms Classics), den sicherlich auch der alte Liszt noch zum Singen gebracht hat.

Eine Freude ist es, zu hören, wie die junge Französin Lise de la Salle sich weiterentwickelt. Nach einem etwas problematischen Chopin-Album hat sie nun eine interpretatorisch spannende Liszt-Liebeserklärung bei naive vorgelegt.

Manuel Brug II

Liszt legt nicht nur gnadenlos manuelle Schwächen bloß, man muss ihn auch gestalten können, in den hochvirtuoseren Schautücken, wie im vergeistigten Spätwerk. Da trennt sich dann doch schnell die Klavierspreu vom Pianoweizen. Doch vor den Tastenstürmen sei der wenigen gedacht, die sich auch dirigentisch oder vokal dem Mann aus Raiding gebührend annähern. Sehr schön geraten ist die zweite Lieferung der von Martin Haselböck geleiteten Orchesterwerke in historisch informierendem Klangwand als THE SOUND OF WEIMAR (NCA). 'Les Préludes', 'Orpheus' und die 'Berg-Sinfonie' erfahren so einen ganz neuen Zugang. Der Tenor Hansjörg Mammel

Ragna Schirmer bewältigt die gesamten ANNÉES DE PÈLERINAGE nicht nur mit Bravour und Sensibilität, sie hat die Liszt-Orte bereit, darüber Tagebuch geführt und seine Klangeindrücke durch Madrigale mit dem Ensemble amacord auf drei CDs ergänzt.

CD-Tipp | Klassik



Ragna Schirmer
Liszt - Années de Pèlerinage
Berlin Classics 03001218C/Edel Kultur

www.deag.de



www.deag.de



06.01.12 Hannover Kuppelsaal
09.01.12 Mannheim Rosengarten
23.01.12 Luzern (CH) KKL
26.01.12 Stuttgart Liederhalle
12.06.12 Kopenhagen Koncerthuset

Open Airs
02.06.12 Münster Schlossplatz
09.06.12 Wiesbaden Bowling Green
16.06.12 Hamburg Derby Park



10.04.12 Wien	12.11.12 Basel
12.04.12 Hamburg	13.11.12 Oberhausen
13.04.12 Dortmund	16.11.12 Köln
14.04.12 München	17.11.12 Berlin
16.04.12 Nürnberg	19.11.12 Frankfurt
17.04.12 Leipzig	24.11.12 Mannheim
18.04.12 Hannover	25.11.12 Stuttgart
20.04.12 Halle/Westfalen	27.11.12 Erfurt
21.04.12 Düsseldorf	28.11.12 Bremen
22.04.12 Zürich	

www.deag.de



www.deag.de



08.11.2011 Hamburg	21.11.2011 Düsseldorf
10.11.2011 München	23.11.2011 Hannover
11.11.2011 Essen	24.11.2011 Bremerhaven
12.11.2011 Heilbronn	26.11.2011 Mannheim
14.11.2011 Nürnberg	
15.11.2011 Dresden	
16.11.2011 Berlin	
18.11.2011 Frankfurt/M.	
19.11.2011 Chemnitz	



28.11.2011 Dresden Kulturpalast	10.12.2011 Pforzheim CCP
29.11.2011 Essen Philharmonie	11.12.2011 Mannheim Mozartsaal
30.11.2011 München Philharmonie	12.12.2011 Berlin Friedrichstadtpalast
01.12.2011 Frankfurt/M. Alte Oper	13.12.2011 Hamburg CCH Saal 2
03.12.2011 Stuttgart Beethovensaal	14.12.2011 Halle/Saale Händelhalle

ZUSATZKONZERTE IN 2012!



Klassik Thermometer tonart prüft Klassik-CDs & DVDs auf Herz und Nieren

Autor: Manuel Brug



Olga Peretyatko
La Belleza del Canto

Sony Classical 88697785442/Sony
Eine Russin in Berlin, die auf dem Weg zur Weltkarriere ist. Die sich besonders in höchsten Sopranregionen wohlfühlt. Und mit jeder Arie eine Geschichte erzählen kann – **tonart-Höchstwertung**.



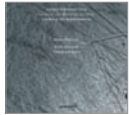
Gustavo Dudamel
Bruckner, Sibelius, Nielsen

DG 477 9449/ Universal Classics
In Venezuela schlägt sein Herz, in Los Angeles ist seine Lateinseele marketingwichtig. Aber in Göteborg kann sich Gustavo Dudamel als Dirigent entwickeln. Das offenbart diese 3-CD-Box mit Reverenzinfonik.



Kristine Opolais
Dvorák: Rusalka

Cmajor 706504/Naxos
Diese Premiere an der Bayerischen Staatsoper bleibt nicht nur wegen Kristine Opolais als anrührende Rusalka im Gedächtnis. Martin Kusej gelang eine bannend moderne Variante der tollen Nixen-Oper Dvoráks – **tonart-Höchstwertung**.



Heinz Holliger
Bach: Ich hatte viel Bekümmernis

ECM 2229/Universal Classics
Der 72-jährige Komponist Heinz Holliger will es als weltberühmter Oboist noch einmal wissen. Und betört mit originalen und Bearbeitungen von Bach auf so zurückhaltende wie anrührend schlichte Weise.



Vittorio Grigolo
Arrivederci

Sony Classical 88697913352/Sony
Wenn der Latin Lover unter den Tenören das hohe C singt, dann geht die Sonne auf. Il bello Vittorio verführt hier ganz seriös mit Mozart, Verdi und Puccini, trällert aber auch hinreißend Schlager.



Daniel Barenboim
Chopin: Klavierkonzerte Barenboim

Arthaus 101577/Naxos
Nun ist der große Pole nicht eben ein Herzstück im Repertoire des argentinischen Pianisten. Doch das Jubiläumjahr befeuerte Daniel Barenboim durchaus zu Technikfeuer, mehr aber wohl noch der grandiose Andris Nelsons am Pult.



Giovanni Simone Mayr
La Lodoiska

Oehms Classics OC 954/Harmonia Mundi
Langsam kehrt der 1763 bei Ingolstadt geborene, im romantischen Italien hochgeschätzte Donizetti-Lehrer Giovanni Simone Mayr ins Repertoire zurück. Wozu die BR-Produktion dieser Rettungsober beiträgt.



Viktoria Mullova
The Peasant Girl

Onyx 4070/Codaex
An Viktoria Mullova perit die Zeit ab. Schlank, angriffslustig, so sieht sie aus und so spielt die russische Geigerin. „Das Landmädchen“ nennt sich ihre jüngste CD zwischen Zigeunerjazz und Weltmusik.



Simon Rattle
Europakonzert Berliner Philharmoniker

Euroarts 2058398/Naxos
Ganz aktuell: zur 20-Jahrfeier der Europakonzerte am Gründungstag der Berliner Philharmoniker reiste man am 1. Mai 2011 ins Madrider Teatro real. Im Gepäck hatten Rattle und die Seinen Rachmaninow, Chabrier und Rodrigo.



Paavo Järvi
Fauré: Requiem

Virgin Classics 509990709212/EMI
Hier der deutsche Edelbariton Matthias Goerne, da der sensitive französische Countertenor Philippe Jaroussky. Doch mit dem klangfeinen Orchestre de Paris vereinen sie sich fein mit Faurés Kirchenmusik.



Jean-Frédéric Neuburger
Hérold: Drei Klavierkonzerte

Mirare 3760127221272/Harmonia Mundi
Ein Pianist und ein Komponist sind hier zu entdecken. Louis-Ferdinand Hérold (1791-1833) wird von Jean-Francois Neuburger als wichtiges Bindeglied zwischen Beethoven und der Romantik ernstgenommen.



Plácido Domingo
Menotti: Goya

Arthaus 101576/Naxos
Menottis brave Maler-Oper hatte Plácido Domingo bereits in Washington uraufgeführt. 2004 sang er sie noch einmal in Wien. Der Tenorissimo begeistert, die Inszenierung von Kaspar Holten gefällt. Mit dabei: Christian Gerharrer.



ANZEIGE

Bösendorfer GOOD NEWS Campaign

55
2011 | 2012

In fünf Schritten
zum eigenen Bösendorfer –
bis zu 1.000 Euro Prämie!

1. Auswahl

2. Inzahlungnahme

3. Prämie

4. Finanzierung

5. Eigentum

GOODNEWS.BOESENDORFER.COM

Laufzeit der Kampagne bis Januar 2012

PIANO

Music Docs

Neue Kurse im Februar 2012!

DOCS.BOESENDORFER.COM



Terri Lyne Carrington Damenwahl à la carte

Bereits als Kind swingte Terri Lyne Carrington mit den Giganten des Jazz: Clark Terry, Dizzy Gillespie, Oscar Peterson. Heute gilt die 45-jährige Ehrendoktorin des Bostoner Berklee Colleges als beste Schlagzeugin im hiesigen Genre. Unlängst lud sie ihrerseits zu Aufnahmen ins Studio. Heraus kam dabei THE MOSAIC PROJECT, eingespielt mit einer Riege ausschließlich hochkarätiger Musikerinnen. Eine Damenwahl à la carte.

„Ich liebe es mit Musikern unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und kulturellen Backgrounds zu arbeiten. Doch diesmal ging es mir darum ausschließlich Sängerinnen und Musikerinnen zu heraufzustoßen.“ verrät die Bandleaderin ihr Konzept. Seit fast 30 Jahren ist das Multitalent aus Medford, Massachusetts, im weiten Feld

Song hat eine andere Textur, eine andere Facette und zeigt die verschiedenen Stile des Jazz. Es sind die unterschiedlichen Ansätze, die aus einem Mosaik ein Gesamtbild machen.“ 14 Stücke hat Carrington arrangiert, produziert und zu großen Teilen

„Ich liebe es mit Musikern unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und kulturellen Backgrounds zu arbeiten. Doch diesmal ging es mir darum ausschließlich Sängerinnen und Musikerinnen zu heraufzustoßen.“

Terri Lyne Carrington

lent Cassandra Wilson, Newcomerin Gretchen Parlato und schließlich Jazz-Diva Dianne Reeves.

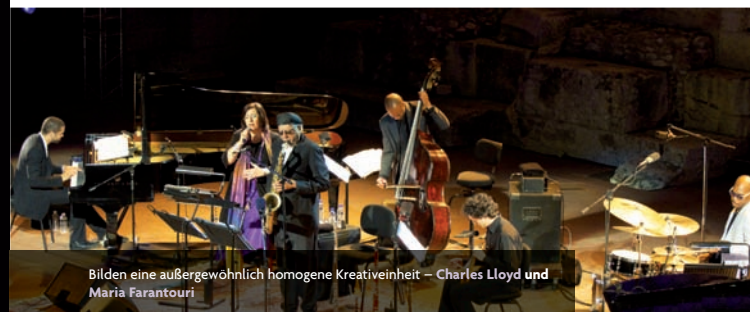
Spiel mit den Taktmaßen

Mit virtuosem Spiel, feinsinniger Dynamik und glänzenden Grooves überzeugt Carrington wie immer am Instrument, selbst bei komplexen Kompositionen. „Musik muss das Leben reflektieren“, sagt sie. Und das verläuft nicht immer geradlinig. Man merkt es an ihren Taktmaßen, die oft in ungewöhnlicher Metrik grooven und wie in 'Soul Talk' als 12/8 Takt daher kommen. „Es war stellenweise tricky“, gesteht die Band-Chefin. Ihr zur Seite standen dafür so großartige Instrumentalistinnen wie die Pianistin Geri Allen, Perkussionistin Sheila E., Bassistin Esperanza Spalding, Trompeterin Ingrid Jensen und Keyboarderin Patrice Rushen die die Aufnahmen auf den Punkt bringt: „Tolle Musik - und eine Menge Noten“.

Stefan Woldach II



Der Saxophonist **Charles Lloyd** ist nicht gerade dafür bekannt, gerne mit Sängern zu arbeiten. Kein Wunder: Gilt das Saxophon selbst doch gemeinhin als das singendste aller Instrumente. Selbst sein spätes Meisterwerk 'Canto' kommt bezeichnenderweise komplett ohne Gesang aus. Insofern darf die Zusammenarbeit mit der großen griechischen Theodorakis-Interpretin **Maria Farantouri** durchaus als Überraschung gewertet werden.



Bilden eine außergewöhnlich homogene Kreativität – Charles Lloyd und Maria Farantouri

Charles Lloyd/Maria Farantouri Zwei Stimmen

Man hört dem aktuellen Doppelalbum ATHENS CONCERT an, dass es sich um kein modisches Amalgam handelt, sondern vielmehr um das Resultat einer langwierigen und tiefeschürfenden künstlerischen Auseinandersetzung. Seit Charles Lloyd im Jahre 1993 erstmals die Stimme von Maria Farantouri hörte, war er von ihrer; wie er sagt, „tiefen Menschlichkeit“ beeindruckt. Die beiden freundeten sich an und der Saxophonist reiste seit 2002 mindestens ein Mal pro Jahr mit seiner Frau Dorothy Darr nach Griechenland, um sich, angeleitet von der Sängerin, mit den zahlreichen Facetten der griechischen Kultur vertraut zu machen.

Gegenseitige Verehrung

Was die beiden vom ersten Augenblick an verband, war ein tiefer Respekt. Charles Lloyd nennt Maria Farantouri eine „Mutter des Universums“, deren Stimme bei ihm „die Erinnerung an seine Liebe für Billie Holiday“ wecke. Und die Sängerin spricht von einem „ästhetischen Vergnügen, mit Charles zu arbeiten.“

Gleich zwei Glücksfälle sind auf diesem Werk zu bestaunen. Der Umstand, dass sich Lloyds angestammtes All-Star-Quartett (u.a. mit Jason Moran am Klavier) hörbar ebenso offen auf die neue musikalische Kultur eingelassen hat wie der Bandleader selbst. Und die Auswahl des Repertoires, das Kompositionen von Lloyd, häufig als Vertonung griechischer Lyrik, mit Traditionals sowie Liedern griechischer Meister von Theodorakis bis Eleni Karaindrou kombiniert. Ergänzt um Socratis Sinopoulos an der Lyra, einem Streichinstrument aus der griechischen Volksmusik, ist ein multi-ethnisches musikalisches Werk von ergreifender klanglicher Schönheit entstanden.

Volker Doberstein II

© Foto: Dorothy Darr / ECM Records

CD-Tipp | Jazz



Terri Lyne Carrington
The Mosaic Project

Concord Jazz CJA-33061-02/im-akustik

CD-Tipp | Jazz



Charles Lloyd/Maria Farantouri
Athens Concert

ECM/Universal Jazz 2-CD 276 7833

Officium Novum Jan Garbarek and the Hilliard Ensemble



- 14.10. OSNABRÜCK St. Marienkirche
- 16.10. BREMEN Dom
- 18.10. PIRMASENS St. Pirmin
- 07.11. MÜNCHEN Lukaskirche
- 08.11. AUGSBURG Hl. Kreuz Kirche
- 09.11. WÜRZBURG Johankirche
- 10.11. NÜRNBERG G. Adolf Kirche
- 12.11. HAMM Pauluskirche
- 13.11. ESSEN Ev. Kirche Essen-Katernberg
- 11.12. STUTTGART Markuskirche

info: 06221 25672
www.bremme-hohensee.de

LUDOVICO EINAUDI THE SOLO CONCERT

- 16.11. KÖLN Philharmonie
- 23.11. ZÜRICH Neumünster
- 02.12. WIEN Konzerthaus
- 03.12. MÜNCHEN Herkulessaal
- 04.12. HALLE Oper
- 07.12. HANNOVER Markuskirche
- 08.12. HEIDELBERG Hl. Geist Kirche

Das neue Album



info: 06221 25672
www.bremme-hohensee.de

Charles Aznavour

Der Grandseigneur ist zurück mit neuem Studio-Album!



ANZEIGE



Es gibt um große lyrische Momentaufnahmen, wie Sie nur der Altmeister des Chanson persönlich zu kreieren vermag. Ab sofort überall erhältlich.



George Benson zeigt auf seiner neuen Veröffentlichung GUITAR MAN einmal mehr, warum er seit Mitte der 1960er Jahre als einer der besten Jazz-Gitaristen weltweit gilt. Ganz dem Titel entsprechend stellt der Amerikaner seine Qualitäten als Saiten-Meister in den Vordergrund und interpretiert entspannt und unterhaltsam mal solo, mal mit einer exzellent besetzten Band zwölf Jazz- und Pop-Klassiker.



aktuell | jazz | 16

George Benson Besinnung auf Kernkompetenz

George Benson hat eine Menge dafür getan, unterschiedliche musikalische Welten zu vereinen. Ende der 1960er ließ er in seine Jazzaufnahmen als Gitarrist Rhythm and Blues und in den 70er Jahren den Funk einfließen. In den 1980er Jahren veredelte er Pop-Songs mit Jazz-Elementen und entpuppte sich als Hit-Lieferant von Titeln wie 'Give Me The Night'. Benson vereinte als Crossover-Entertainer schwarze und weiße Zuhörer genauso wie das Jazz- und Pop-Publikum.

Gitarre im Mittelpunkt

Er lernte diese stilistische Offenheit in den 60er Jahren von Jazzmusikern, die etliche US-Pop-Hits einspielten: „Man gab ihnen diesen Job, und sie erledigten ihn prima. Ich versuche, dasselbe zu machen. Egal, was ich spiele, es soll natürlich klingen.“ Sein Credo lautet daher: „Es gibt nur zwei Sorten Musik gute und schlechte.“ Zur ersten Kategorie gehört zweifellos sein neues Album GUITAR MAN, denn es vereint alle

Talente des 68-Jährigen. Benson setzt darauf - neben einigen Vokalbeiträgen - den Akzent verstärkt auf die Gitarre und spielt sich virtuos durch Balladen wie 'Tenderly', um im nächsten Moment mit voller Bandbesetzung mit Stücken wie 'Tequila' oder 'Fingerlo' aufs Tempo zu drücken.

Dabei lässt Bensons Basisband, u.a. mit Pianist Joe Sample und Schlagzeuger Harvey Mason, dem Groove freien Lauf. Genau das war die Intention des Albums: „Wir überlegten uns, dass wir am meisten Energie herausholen würden, wenn wir mit cleveren und anpassungsfähigen Live-Musikern ins Studio gingen. Und das haben wir erreicht.“ In diesen Momenten zeigt er sich wieder: der Entertainer George Benson, der als leidenschaftlicher Gitarrist und Sänger sein Publikum unterhalten und mitreißen will. Daran hat sich nach seinen 50 Jahren im Musikzirkus nichts geändert.

Thorsten Schatz II

	CD-Tipp Jazz
	George Benson Guitar Man Concord/Universal Jazz 08880 7233099 3 Veröffentlichung 21.10.11

17 | jazz | aktuell



	CD-Tipp Jazz
	Viktoria Tolstoy Letters To Herbie ACT19519-2/Edel Kultur

Viktoria Tolstoy Brieffreundschaft

Vor sieben Jahren spielten sie zufällig auf demselben Festival: Sängerin **Viktoria Tolstoy** und Jazz-Ikone Herbie Hancock. Dessen Offenheit Musikformen wie Funk und Soul gegenüber war für die Ur-Urenkelin Leo Tolstois seit ihrer Jugend eine große Inspiration gewesen. Mit LETTERS TO HERBIE revanchiert sie sich dafür nun auf beeindruckende Weise.

Viktoria Tolstoy's Einstieg in die Welt des Jazz war ein - weitgehend ungehörter - musikalischer Paukenschlag. Ihr Album 'White Russian' aus dem Jahre 1997 ist eines der herausragenden europäischen Vokal-Alben der letzten 20 Jahre. Weil ihre damalige Plattenfirma aber nicht an das Projekt glaubte, wurde auf eine internationale Veröffentlichung verzichtet. Die Karriere kam durch den Wechsel zu einem deutschen Label trotzdem in Gang.

Doch erreichte die Schwedin die Qualität ihrer ersten Jazz-Einspielung - übrigens mit dem kompletten Esbjörn Svensson Trio als Begleitband - nie wieder. Bis heute.

Reifeprüfung

Die LETTERS TO HERBIE sind genau der künstlerische Befreiungsakt, den man sich von dieser Sängerin so lange gewünscht hat. Bereits die Songauswahl ist großartig. Sie versammelt überwiegend Stücke aus Hancocks Funk-Phase. Auf die bekannten Jazz-Gassenhauer wie 'Cantaloupe Island' wird komplett verzichtet.

„Es war“, bekennt die Sängerin, „nicht einfach, Songs aus seinem überreichen Katalog herauszusuchen, aber ich habe einfach auf mein Herz gehört.“ Und ihr Herz ist hörbar ein vom Rhythmus angetriebenes. Dass sie dabei stimmlich einen eigentümlichen Kontrast zum Primat des Rhythmischen erzeugt und selbst in Up-Tempo-Nummern eine geradezu balladeske Tiefe und Differenziertheit erreicht, belegt, wie intensiv die Auseinandersetzung mit dem Material erfolgte.

Und das Schönste. Fast nebenbei hat Viktoria Tolstoy dabei aus einigen von Hancocks im Jazz sonst eher vernachlässigten Stücken neue Klassiker des Vocal Jazz geformt.

Volker Doberstein II

© Foto: Grosse/Geldermann

JAZZ NIGHTS 2011

NILS LANDGREN QUARTET VIKTORIA TOLSTOY GROUP

- 05.10.11 Frankfurt, Alte Oper
- 06.10.11 Düsseldorf, Robert-Schumann-Saal
- 07.10.11 Hamburg, Laeiszhalle
- 08.10.11 Dortmund, Konzerthaus
- 10.10.11 Berlin, Kammermusiksaal
- 11.10.11 Bremen, Glocke
- 13.10.11 Lübeck, MuK
- 14.10.11 Kiel, Schloß
- 25.10.11 Friedrichshafen, Graf-Zepellin-Haus
- 26.10.11 Baden-Baden, Festspielhaus
- 27.10.11 Villingen, Theater am Ring

JOSHUA REDMAN BRAD MEHLDAU DUO

- 18.11.11 Berlin, Kammermusiksaal
- 19.11.11 Gütersloh, Theater
- 22.11.11 Bremen, Glocke
- 23.11.11 Düsseldorf, Tonhalle
- 24.11.11 Frankfurt, Alte Oper
- 25.11.11 Dortmund, Konzerthaus
- 27.11.11 Hamburg, Laeiszhalle



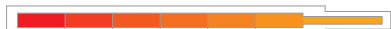
LUCIO DALLA & BAND IN CONCERT 2012

- 15.03.12 Düsseldorf - Tonhalle
- 17.03.12 Hamburg - Laeiszhalle
- 22.03.12 Bremen - Glocke
- 23.03.12 Frankfurt - Alte Oper
- 24.03.12 Freiburg - Konzerthaus
- 27.03.12 Stuttgart - Liederhalle
- 28.03.12 München - Philharmonie
- 30.03.12 Berlin - Tempodrom

TICKETS: 01805 - 62 62 80* | 040 - 413 22 60
www.karsten-jahnke.de

*€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. € 0,42/Min.

Jazz Thermometer tonart prüft Jazz-CDs & DVDs auf Herz und Nieren



Michel Portal
Bailador

Emarcy/Universal Jazz 275 376 6

Noch immer zeigt sich der Franzose äußerst innovativ. Unterstützt von hochkarätigen Kollegen, improvisiert der 75-jährige (Sax, Klarinette) herz-erfrischend mit Ecken und Kanten. – **tonart-Höchstwertung.**



Kenny Wheeler
One Of Many

CAM Jazz CAMJ 7835-2/Edel Kultur

Keiner spielt das Flügelhorn so lyrisch wie er. Der mittlerweile 81 Lenze zählende Kanadier frönt hier ausgiebig dem kammermusikalischen Aspekt, kongenial begleitet von Pianist John Taylor und Steve Swallow am Bass.



Tobias Meinhart Quartett
Pursuit Of Happiness

Double Moon DMCHR 71096/Sunny Moon

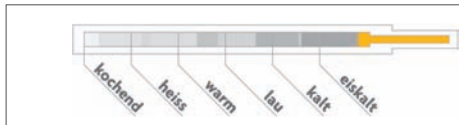
Der zZt. in New York lebende, junge deutsche Saxophonist beweist, dass die Lücke zu den US-Idolen kleiner wird. Wir hören zeitgenössischen Jazz, kompetent wechselnd zwischen dynamischen und lyrischen Parametern.



Alice Coltrane
Universal Consciousness/Lord Of Lords

Impulse/Universal Jazz 06007/5334726

Zwei kontroverse Wiederveröffentlichungen der Witwe John Coltranes zeigen eine der fernöstlich geprägten Spiritualität zugewandten Musikerin, welche an Klavier und Harle gewagte Ausflüge unternimmt. Für Hardsgetotnel



Céline Rudolph
Salvador

Boutique/Universal Jazz 276 215 3

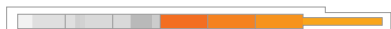
Luftig-leicht zwischen Bossa und Jazz, so erklingen die deutschen Neuinterpretationen des französischen Chansonniers Henri Salvador; bezaubernd gesungen von der Berlinerin Céline Rudolph.



Marilyn Mazur
Celestial Circle

ECM/Universal Jazz 276 805 6

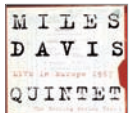
Die Kombination aus Josefine Cronholms Stimme und dem ungewöhnlichen Perkussionsspiel von Mazur prägt diese Einspielung. Kontemplative und expressive Passagen ergänzen sich dabei auf wunderbare Weise.



Rufus Reid
Hues Of A Different Blue

Motema MTM-58/Membran

Er ist zweifellos einer der zuverlässigsten Bassisten des Mainstream Jazz. Umgeben von Saxophon, Trompete und Gitarre werden souverän Standards und Originals kredenzt, den Swing nie aus den Augen verlierend.



Miles Davis Quintet
Live In Europe 1967

Columbia Legacy 88697-94053-2/5/Sony Music

Miles und kein Ende! Aus den scheinbar unerschöpflichen Archiven kommt dieses schmucke Teil. Auf 3 CDs und einer tollen DVD hören und sehen wir sein geniales zweites Quintett (Shorter; Hancock) in Hochform.

Bewertung | Thermometer

Anoushka Shankar Spurensuche

Indische Sitar-Musik meets Flamenco? Was beim ersten Hören ungewöhnlich klingt, ist jedoch eine Reise zurück in der Zeit, zur Entstehung der Gitarrenmusik des mediterranen Kulturkreises, dessen Wurzeln in Indien liegen. **Anoushka Shankar**, Weltmusikerin und Sitar-Meisterin, begab sich für ihr neues Album TRAVELLER auf Spurensuche.

„Wir sprechen heute gerne von Fusion und Weltmusik, doch wir vergessen, dass es den Mix der Musikulturen schon vor Jahrhunderten gab. Immer wenn fremde Kulturen aufeinander trafen, reflektieren dies Kunst und Musik. Es wäre naiv zu glauben, etwas Neues zu erfinden, das es schon seit Jahrhunderten gibt.“ Anoushka Shankars Musikhorizont ist weit gesteckt. Schließlich ist sie die Tochter des berühmten Sitar-Virtuosen Ravi Shankar, der den Gedanken der Weltmusik früh prägte, nicht zuletzt durch seine legendäre Arbeit mit den Beatles.

So folgte die 30-jährige den Spuren ihrer indischen Musiktradition bis nach Europa zum heutigen Flamenco. Dessen Einflüsse brachten Musiker aus Rajasthan und Punjab über Asien und den Vorderen Orient einst nach Europa, wo Christen, Mauren und Juden sie adaptierten und weiter entwickelten, zuerst als Gesang und Tanz. Die arabische Langhalslaute

Oud und die spanische Gitarre kamen erst später hinzu.

Verblüffende Analogien

Auch persönlich passt diese Spurensuche zur wissbegierigen Weltenbummlerin, Shankar, die in San Diego lebt, war schon als Kind mit ihrem Vater auf Welttournee, lebte auf drei Kontinenten und reist heute als gefragte Sitar-Virtuosin um den Globus. Folglich steht das Motiv des „Reisenden“ im Mittelpunkt der zwölf Stücke von TRAVELLER, das in Madrid, Los Angeles, London und Dehli entstand und sie zu Künstlern wie Pepe Habichuela, Javier Limón und Ricardo Mino führte. Mit ihnen entdeckte sie immer wieder verblüffende Ähnlichkeiten beider Musiktraditionen hinsichtlich Melodien und Rhythmik, Skalen und Taktsmaßen. „Ich hörte oft meine Sitar-Soili klängen nach Flamenco, dabei waren es indische Ragas“, schmunzelt Shankar. **Stefan Woldach** II

CD-Tipp | Worldmusic



Anoushka Shankar
Traveller

DG 0028947793632/Universal Classics

FUNJAZZTIC NEWS



CIA-33016-02

Terri Lyne Carrington
The Mosaic Project
100 Prozent Female Jazz.

Für „The Mosaic Project“ hat die bekannteste Jazz-Drummerin der Welt ausschließlich Musikerinnen beschäftigt.

Feat.: Geri Allen, Dee Dee Bridgewater, Nona Hendryx, Carmen Lundy, Dianne Reeves, Shelia E, Esperanza Spalding, Cassandra Wilson u.a.



CIA-32819-02

Hiromi
Voice

Die Pianistin voller Leidenschaft feuert wahre Brandsätze auf ihrer Tastatur ab. Begleitet wird Hiromi von dem Bassisten Anthony Jackson und dem Schlagzeuger Simon Phillips.



IOR CD 77106-2

Willy Ketter
A Tribute To Ramsey Lewis

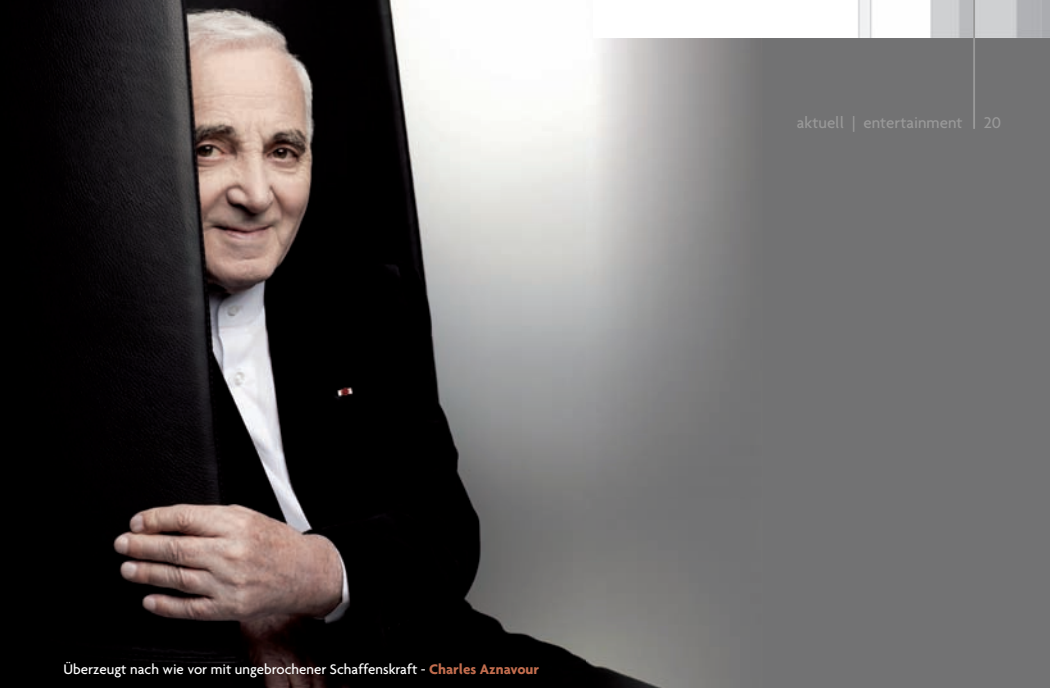
Special Guest: Helge Schneider

„Der Spaß der an diesem Zug durch die Gemeinde beteiligten Herren ist unübersehbar“ - (JAZZTHING)

music@in-akustik.de

www.in-akustik.de

ANZEIGE



Überzeugt nach wie vor mit ungebrochener Schaffenskraft - Charles Aznavour

Charles Aznavour Ein Leben für den Chanson

Ein Bürohaus in der Pariser Rue Amperé im 17. Arrondissement nahe des Arc de Triomphe. Die Unscheinbarkeit des Gebäudes soll vielleicht bewusst darüber hinwegtäuschen, dass in einer der Etagen die größten musikalischen Schätze der Grande Nation beheimatet sind. Der letzte noch real existierende von ihnen ist 1,60m groß, in seinem 88. Lebensjahr und ein unermüdlicher Arbeiter: Charles Aznavour führt hier zusammen mit einem Geschäftspartner einen Musikverlag, der die Rechte an den großen Chansons von Stars wie Edith Piaf und Charles Trenet besitzt. Partituren stapeln sich, die Wände sind mit Gold- und Platin-Auszeichnungen dekoriert. Im hinteren Teil der Etage liegen zwei Räume die ausschließlich ihrem berühmten Mieter als persönliches Büro und Wirkungsstätte dienen. Im einen steht ein Flügel, im anderen ein Schreibtisch, an dem Monsieur Az-

navour gerade einen Stapel Bücher signiert. Es sind Exemplare seines Erinnerungsbuches, das im Deutschen „Mit leiser Stimme: Mein Leben – Ein Chanson“ heißt.

Charmanter Gesangsduktus

Gerade wurde er mit dem „Preis der ewigen Jugend“ geehrt und verriet dazu, dass er 120 werden will um die vielen Ideen, die sich in seinem Kopf tummeln vollenden zu können. Zwölf Chanson gewordene Ideen veröffentlicht er jetzt auf TOUJOURS. Viele neue und einen alten Chanson in Neuauflage. Seinen Welthit, 'Elle', der 1974 mit dem Titel 'She' die englischen Charts anführte, hat Aznavour mit dem Jazzgitarristen Thomas Dutronc, dem Sohn von Francoise Hardy und Jacques Dutronc neu interpretiert. „Wohlweißlich“, wie er sagt, „denn von Zeit zu Zeit müste er sich selbst immer mal wieder daran erinnern, woher die Kraft für

Mit 87 Jahren befindet sich **Charles Aznavour** auf einer bewundernswert langen Lebensreise. Ans Aufhören denkt der kleine Mann mit der großen Stimme aber keineswegs. Immer noch arbeitet der französische Nationalheld an der Verfeinerung seiner Chansonnier-Kunst. Sein neues Album TOUJOURS legt leidenschaftlich Zeugnis von der ungebrochenen Schaffenskraft des letzten Universalkünstlers unserer Zeit ab.

seine lange Karriere eigentlich käme.“ Er schaut mit leicht spöttelnder, betender Geste zum Himmel und bedankt sich dafür, „dass der Mann da oben das Leid nur erfunden hat damit der Mensch etwas zum Singen hat.“ Ein schöner Gedanke, den er im nächsten Moment wieder erdet, wenn er feststellt, dass er auch ohne diese Weisheit weitersingen würde. Schließlich gäbe es außer ihm kaum noch jemanden, der sich der Kunstform Chanson als Interpret noch würdig erwiese. Wie wahr! Leidenschaftlich intoniert er seine neue Single, 'Va' in seinem typische-charmanten Gesangsduktus, als ob es darum ginge die Welt vor der Poesie-Armut zu retten. Es steckt viel Weisheit in Aznavours neuen Chansons. Zuviel um den Mann als nur seines Alters wegen als Schatz der französischen Liedkunst zu betrachten.

Michael Loesl II

	CD-Tipp Chanson
Charles Aznavour Toujours	
EMI 5099902869322	



Barbra Streisand Herzensangelegenheit

Man könnte meinen, dass eine Sängerin mit einer derart langen Karriere künstlerisch irgendwann alles gesagt haben müsste. Wenn also jemand wie **Barbra Streisand**, die nicht gerade dafür bekannt ist, jedes Jahr ein Album zu veröffentlichen, sich noch einmal ins Plattenstudio zurückzieht, dann lohnt es sich hinzuhören.

Es ist ein später Herzenswunsch, den sich die wohl größte Entertainerin Amerikas nun erfüllt hat. Auf WHAT MATTERS MOST setzt die Streisand der Jahrzehnte währenden Partnerschaft mit dem Liedtexter-Ehepaar Alan und Marilyn Bergman ein Denkmal.

Ideale Partnerschaft

Künstlerisch eine ideale Partnerschaft. Denn die Texte der Bergmans zeichnet dasselbe aus wie den Gesang der Streisand: den Mut zu authentischer Emotion jenseits aller Klischees. „Alan und Marilyn Bergman haben ein bemerkenswertes Talent, Herzensangelegenheiten auszudrücken“,

resümiert Barbra Streisand. So werden Kurzgeschichten zu kleinen Dramoletten, die sich im Hören eigentümlich zu visualisieren scheinen. Der Sängerin Streisand kam dabei immer ihr gestalterisches, am Schauspiel geschultes Talent zugute. Erst diese Kombination macht ihre Stimme zu jenem singulären Ereignis in der populären Musik, als das sie zu recht bis heute betrachtet wird.

Auftraggeber der Bergmans waren einige der größten

Liedkomponisten des 20. Jahrhunderts: Johnny Mandel, Michel Legrand oder John Williams. Wer beim unbegleiteten Gesang der ersten Strophe von 'The Windmills Of Your Mind', diesem Lehrstück des vokalen Gefühlskinos, keine Gänsehaut bekommt, der ist für die Musik vermutlich verloren.

Barbra Streisand hält mit ihrer Disziplin übrigens einen einsamen Rekord: Sie ist die einzige, die es in fünf aufeinander folgenden Jahrzehnten mit mindestens einem Album an die Spitze der US-Charts schaffte. And the story goes on ...

Volker Doberstein II

	CD-Tipp Entertainment
Barbra Streisand What Matters Most	
Columbia/Sony Music 88697 86257 2	

Peter Gabriel Orchestrales Spannungsfeld

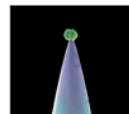
Vor anderthalb Jahren hatte der Weltmusik-Entdecker Peter Gabriel für sein erstes orchestrales Werk 'Scratch My Back' allem abgeschworen, was seinen musikalischen Wiedererkennungswert bis dahin ausmachte. Außer seiner Stimme. Mit der neuen Einspielung NEW BLOOD kommt jetzt die Kür, der Umkehrschluss sozusagen. Gabriel interpretiert Gabriel mit Unterstützung seiner Tochter Melanie. **tonart** traf den Sänger in London.

deren Originalversionen kaum auf Dunkelheit fußen?

Peter Gabriel Ich habe bewusst auf Songs verzichtet, die im Original Blues- oder Soulreferenzen besaßen. Das war auch schon bei 'Scratch My Back' so. Die beiden Platten sollten den Erfahrungsschatz weißer Männer zum Inhalt haben, obwohl sich auf der ersten Orchesterplatte der Song einer Frau befindet. Ich war lange damit beschäftigt mich als Künstler global zu fühlen. Diesmal fand ich's zur Abwechslung interessant das Gegenteil auszuprobieren. (lacht) Durch die traditionelle, orchestrale Betrachtung meiner eigenen Kultur sind letztlich zwei Platten entstanden, die viel Intensität bieten.

Interview Michael Loesl II

CD- & DVD-Tipp | Pop



Peter Gabriel
New Blood

Real World/EMI Music 6785522



Peter Gabriel
New Blood

Eagle Vision 109884E1/Edel

tonart Mr. Gabriel, war die Arbeit mit dem rein akustischen Klangkörper eines Orchesters für 'Scratch My Back' so befriedigend, dass Sie mit NEW BLOOD nun gleich noch eine weitere Orchester-Platte folgen lassen?

Peter Gabriel Ich konnte mich in der Arbeit mit dem Orchester zum ersten Mal richtig auf meinen Gesang konzentrieren und ich finde, dass ich dadurch als Sänger etwas gewachsen bin.

tonart Eine bescheidene Aussage für einen 61-jährigen mit vier Jahrzehnten Sängerkarriere.

Peter Gabriel Die neue Platte enthält den „nackten“ Gabriel, wenn man so will. Ohne Weltmusik, Sampler und andere moderne Technologien.

tonart Wirken Sie durch die vordergründige Präsenz Ihrer Stimme nicht verletzbarer?

Peter Gabriel Ich glaube, dass Musik immer therapeutischen Charakter hat, wenn sie die Seelen der Zuhörer direkt berühren kann. Dazu darf ihre Kernaussage allerdings nicht hinter dicken Klangwänden versteckt werden.

tonart Üben Sie gerade Selbstkritik?

Peter Gabriel Wir Künstler haben seltsame Charaktere. Gibt man uns reichliche Ausdrucksmöglichkeiten, werden wir faul. Kastriert man uns, in dem man uns die technischen Spielsachen zum Kriechen wegnimmt, kommen wir schneller und effektiver zum Ziel, weil wir Wege um die Begrenzungen herum finden.

tonart Die Orchesterarrangements Ihrer Songs wechseln auf Ihrem neuen Werk zwischen Opulenz und Kargheit. Was fasziniert Sie an Gegensätzen?

Peter Gabriel Wenn Dunkelheit in einem steckt und man sie aufdeckt, kann man sie beleuchten und ein bisschen neutralisieren. So funktioniert die Psychotherapie und so funktioniert auch Musik. Ich glaube, dass es Parallelen zwischen dem Weg der Psychotherapie und dem künstlerischen Ausdruck oder dem Wunsch danach gibt. Wenn man die dunklen Seiten der eigenen Persönlichkeit begräbt kann kein Licht entstehen.

tonart Fehlen neue Arrangements von Hits wie 'Sledgehammer' diesmal, weil

„Ich glaube, dass Musik immer therapeutischen Charakter hat, wenn sie die Seelen der Zuhörer direkt berühren kann. Dazu darf ihre Kernaussage allerdings nicht hinter dicken Klangwänden versteckt werden.“

Peter Gabriel

Rebekka Bakken Neue Zuständigkeiten

Mit ihrem fünften Album SEPTEMBER ist die Sängerin **Rebekka Bakken** ganz bei sich selbst angekommen. Die Norwegerin mit der Drei-Oktaven-Stimme meistert auf ihrem neuen Longplayer eine Melange aus Folk, Pop, ein wenig Jazz und Country. Damit knüpft sie souverän an Singer/Songwriter wie Joni Mitchell und James Taylor an, und man spürt: Genau das ist ihre Zuständigkeit. **tonart** sprach mit der sympathischen Künstlerin über die Entstehung von SEPTEMBER.

tonart Der September als Titel passt gut zur Melancholie der Songs des neuen Albums. Warum diese Betonung der Traurigkeit?

Rebekka Bakken Ich nannte das Album so, weil ich mich bei den Aufnahmen gefühlt habe wie im September. Dieser Monat symbolisiert für mich den Anfang vom Ende der Dinge. Das hat etwas mit dem Tod meines Vaters im letzten Jahr zu tun. Ich kümmerte mich im September seines Lebens um ihn. Damals starb auch in mir vieles ab. Ich erkannte, was wirklich wichtig ist und was ich loslassen konnte. Sogar am Sinn des Musikmachens zweifelte ich.

tonart Trotzdem ist ein neues Album entstanden ...

Rebekka Bakken ... ja, weil die Zweifel an der Musik nur bis zu meinem nächsten Konzert reichten. Auf der Bühne spürte ich wieder das Gefühl, dass ich etwas Sinnvolles tat, und konnte weiter Songs schreiben und singen.

tonart Sie offenbaren in Ihren Liedern

Ihre innersten Gefühle. Haben Sie keine gut zur Melancholie der Songs des neuen Albums. Warum diese Betonung der Traurigkeit?

Rebekka Bakken Ja, manchmal. Aber ich lasse diese Angst nicht zu, weil mich das als kreative Künstlerin verschließen würde.

tonart Neben Ihren eigenen neun Songs haben Sie für das neue Werk mit 'Love Is Everything' von Jane Siberry und 'The Wrestler' von Bruce Springsteen Songwriter-Stücke aufgenommen, aber auch 'Forever Young' von der bekannten deutschen 80er-Popband Alphaville. Wie sind Sie darauf gekommen?

Rebekka Bakken Den Song liebte ich schon als Teenager: Ich lieb mir damals von einem Jungen eine Kasette von Alphaville und spielte den Titel so oft, dass das Band riss. Der Junge war ziemlich gefährlich, ich hatte Angst, er würde mich umbringen. Aber er sagte nur: Macht nichts, so was passiert. Seitdem erinnert mich der Song daran, wie froh ich war, dass ich doch noch nicht sterben musste.

Interview: Thorsten Schatz II



Konzerttermine

- 11.11. **Essen:** Zeche Zollverein
- 12.11. **Mannheim:** Feuerwerke Enjoy Jazz Festival
- 13.11. **Mainz:** Frankfurter Hof
- 15.11. **Köln:** Kulturkirche
- 16.11. **Oldenburg:** Kulturetage
- 17.11. **Hamburg:** Fabrik
- 18.11. **Berlin:** Fritz Club im Postbahnhof
- 19.11. **Kiel:** Schloss
- 22.11. **Erlangen:** E-Werk
- 23.11. **Hannover:** Pavillon
- 02.12. **Innsbruck:** Treibhaus
- 03.12. **Innsbruck:** Treibhaus
- 05.12. **Wien:** Konzerthaus

CD-Tipp | Folk Pop



Rebekka Bakken

September

Emarcy/Universal Jazz 060252730066

ANZEIGE



Jetzt im Handel

Sting THE BEST OF 25 YEARS

Das Box Set zum 25-jährigen Jubiläum seiner Solokarriere

- Inhalt:**
- Drei CDs mit 45 remasterten und von Sting persönlich kuratierten Songs, darunter neun von Robert Orton und Steve Fitzmaurice exklusiv für diese Sammlung gremixte Songs.
 - Die DVD **Rough, Raw & Unreleased: Live At Irving Plaza**, das bisher unveröffentlichte Livekonzert, zehn Tracks, gefilmt in New York beim letzten Konzert von Stings "Broken Music" US-Tour 2005.
 - **Hardcover Buch** mit Hintergrundbildern und seltenen Fotos, sowie den kompletten Songtexten, einem persönlichen Kommentar und einem neu geschriebenen Einleitungstext von Sting.



www.sting.com



Der Brite Gordon Sumner alias **Sting** hält Rückschau auf sein umfangreiches Solowerk

Sting

Musik als Sakrileg

1985, nach acht Jahren als Stimme, Bassist und Songschmied des weltberühmten Trios The Police, erspielte sich Sting mit dem Debütalbum 'The Dream Of The Blue Turtles' das Visum für eine musikalische Reise als Solist. Er schrieb, produzierte und spielte Pop-Hymnen wie 'Englishman In New York' und 'If I Ever Lose My Faith In You' ein, krenzte mit 'Shape Of My Heart' kammermusikalischen Pop, ließ sich mit 'Brand New Day' auf die Fährte des Soul ein und machte den populären Pop-Jazz der 80er-Jahre mit Hilfe von Saxophonist Branford Marsalis noch populärer. Zwischendurch gastierte er bei Frank Zappa, huldigte dem Jazz-Arrangeur Gil Evans und sorgte mit seiner Lautenplatte 'Songs From The Labyrinth' in der Klassik-Welt für Anerkennung.

Im Laufe seiner 25 Solo-Karrierejahre spielte **Sting** Lautenmusik der Renaissance ein, verjüngte seine Pop-Sensibilitäten mit aufstrebenden Jazzmusikern und trat gar mit einem Symphonie-Orchester auf. Das Box-Set **STING: 25 YEARS** vereint erstmals sämtliche Höhepunkte und Raritäten seines Solo-Schaffens.

Große Bandbreite

Was macht ein umtriebiger Musiker, wenn er ein Vierteljahrhundert seines Schaffens feiert? Er geht auf Tour, findet dabei auch seine Rückbesinnung zum Bass und lässt 25 Jahre seiner Solokarriere Revue passieren. Natürlich nicht halberzig, sondern mit einem Box-Set, das sich in seiner Epik dem bisherigen Gesamtwerk würdig erweist. **STING: 25 YEARS** ist ein aufwendig gestaltetes drei CDs und eine DVD umfassendes Set, mit reichlich Fotos sowie persönlichen notierten Reflexionen vom Künstler plus 45 tontechnisch optimierten Songs, darunter sämtliche Grammy-Gewinner, Hits und Fan-Favoriten. Bemerkenswert beweist Sting mit seinen Notizen und einleitenden Worten, dass Musik für ihn ein Sakrileg ist.

	<p>CD-Tipp Pop</p> <p>Sting Sting: 25 Years A&M/Universal Music 0602527760223</p>
--	---

Der Höhepunkt des Sets, das in Hardcover-Buchhülle ausgeliefert wird, ist die zugehörige DVD. Der 'Rough, Rare & Unreleased: Live At Irving Plaza' betitelte Film enthält einen bisher nicht veröffentlichten Konzertmitschnitt von Stings 'Broken Music Tour' aus dem Jahr 2005. Darin sind neben einer furiosen Cover-Version des Beatles-Klassikers 'A Day In The Life' auch ein paar Police-Klassiker wie 'Roxanne' und 'Message In A Bottle' in Sting-Soloverversionen zu hören. Damit schafft die Box, was Worte nur unzureichend können: die komplette Bandbreite dieses Ausnahmekünstlers kompetent zu beleuchten.

Michael Loesl II



Es ist alles so schön bunt hier in diesem Gebäude im Nordwesten Londons. Graffiti ziert die Wände, eine ehemals cremefarbene, jetzt mit vielfarbigem Schriftzügen verzierte Fender-Stratocaster-Gitarre hängt im Flur. Die vier Musiker von **Coldplay** haben sich in diesem äußerlich unscheinbaren Haus eine Kreativwerkstatt geschaffen und darin knappe zwei Jahre an ihrem neuen, fünften Album gearbeitet.

'Viva La Vida Or Death And All His Friends', ihre letzte Platte, wurde mit über 10 Millionen(!) verkaufter Exemplare zum weltweiten Bestseller des Jahres 2008 gekürt. Annähernd so populär war seither praktisch kein Album mehr: Entsprechend hoch sind die Erwartungen. Groß ist der Erklärungsbedarf. Das neue Coldplay-Werk trägt nämlich den Titel MYLO XYLOTO, der weder mit Kenntnissen eines Slangs noch einer Fremdsprache zu erklären ist. „Wir haben einen Namen gewählt, der erst mal nichts bedeutet, damit unsere Version eines Konzeptalbums ohne

vorgreifendes Konzept verstanden werden kann“, erklärt Schlagzeuger Will Champion. Die Liebesgeschichte eines jungen Paares, das der Panikmache der allumgreifenden Sensationsgier trotz um seine Menschlichkeit und Empathie bewahren zu können, ist die Grundidee auf denen die hymnenartigen neuen Songs von Coldplay fußen. „Das Mysterium 'Mylo Xyloto' schuf Raum für Projektionen“, ergänzt Sänger Chris Martin. „Ich kann Textideen klarer formulieren, wenn ich mich selbst dabei subtil zurücknehme.“

Absage an den Zeitgeist

Das Zelebrieren des Lebens vom vergangenen Album wird diesmal sowohl inhaltlich wie auch musikalisch aufgegriffen und destilliert. Der Coolness-Doktrin begegnet die Band mit energetischem Konstruktivismus, was unterstreicht, dass Coldplay sich längst nicht mehr darum scheren muss was angstgeplagte Zeitgenossen für relevant halten. Um es mit ihren eigenen Worten zu sagen: Sie nutzen ihre Herzen als Waffen und bleiben deshalb großartig und sich selbst treu.

Michael Loesl II

	<p>CD-Tipp Pop</p> <p>Coldplay Mylo Xyloto Parlophone/EMI 0875632</p>
--	---

ANZEIGE

Warner Music Germany and

GRATEFUL DEAD

Introduce **EUROPE '72: Vol. 2**

The Essential Continuation Of The Dead's legendary Live Album.

Two Hours Of Unreleased Performances From Historic 1972 European Tour.

2CD SET & DOWNLOAD

Instore: 30.09.2011

DVD Area Musik in Bild und Ton

DVD-Tipp | Liedermacher



**Klaus Hoffmann
Mit Freunden**
Indigo 95940-8

Zum 60. lässt man es sich gut gehen. So auch der Sänger und Schauspieler Klaus Hoffmann, der zum Ehrentag im Friedrichspalast vor grosser Kullisse zum Feiern lud. Auf satten 200 Min. lässt er dabei unter Mithilfe prominenter Freunde (Reinhard Mey, Hannes Wader, Romy Haag u.v.a.) seine Karriere Revue passieren.

DVD-Tipp | Rock



**Queen
Live At Wembley Stadium**
Island/Universal 06025-2779569-0

Vor 25 Jahren waren Queen auf dem Höhepunkt ihres Schaffens. Zwei opulente Shows vor riesiger Kulisse an renommierter Stelle, dokumentieren die Faszination, welche die vier Musiker auf das begeisterte Publikum ausstrahlen. In neu gemastertem Stereo-Mix sowie in 5.1. Sound erklingen ihre zahllosen Hits um so brillanter.

DVD-Tipp | Jazz



**Miles Davis
Live At Montreux 1973 - 1991**
Eagle Vision EREDV 883 GV/Edel

Miles Davis zeigte sich dem Montreux Jazz Festival immer besonders verbunden. Ausgewählte Mitschnitte von 1973 bis kurz vor seinem Tod 1991 präsentieren einen innovativen Musiker, der sich nie scheute neue Wege zu beschreiten. Das Bonusmaterial beinhaltet ein aufschlussreiches Interview mit Carlos Santana.

tonart | Gewinnspiel

tonart verlost 3 DVDs - machen Sie mit!

Gewinnen Sie eine von drei DVDs Emerson, Lake & Palmer – 40th Anniversary Reunion Concert (in-akustik). Senden Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort DVD AREA / 'Reunion' an die tonart-Redaktion, Verlag otello media, z. Hd. Christian Schaf, Preysingstrasse 50, 81667 München. - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Einsendeschluss ist der 31.10.2011.

Je eine DVD Diverse Interpreten – 'The Best Of Melodic Rock' aus der Verlosung in tonart II/2011 haben gewonnen: Dr. med. W. Hägele (76275 Ettlingen), Dr. med. P. Schneider (41334 Nettetal), Dr. med. Wolfgang Schuppiner (53783 Eitorf) - Wir gratulieren!



DVD-Tipp | Entertainment



**Udo Jürgens
Der Mann mit dem Fagott**
Universum Film 88697910759/Universum Film GmbH
Eine bewegende Familiensaga birgt dieser exzellent inszenierte Zweiteiler (als DVD und Blu-ray) in sich. Der Großvater von Udo Jürgens wandert von Bremen nach Russland aus, wo er Aufstiege (zum Bankier) und Fall (Gefangenschaft und Flucht) erlebt. Zudem gibt es interessante Einblicke in die frühe Karriere von Udo Jürgens. – Ein Muss!

DVD-Tipp | Blues - Rock



**Jimi Hendrix
Blue White Angel**
Columbia Legacy 88679 94137 9/Sony Music
Im August 1970 trafen sich 600.000 Menschen auf der Isle Of Wight, um neben vielen Rockgrößen auch Gitarren Gott Jimi Hendrix zu bewundern. Neu abgemischt und versehen mit bisher unveröffentlichten Interviews, gibt das Trio u.a. Klassiker wie 'All Along The Watchtower' und 'Purple Haze' zum Besten.

DVD-Tipp | Jazz



**Weather Report
Live In Offenbach 1978**
Birdjam/MIG 80097/Indigo
Als die Fusionpioniere 1978 im Rahmen ihrer Europatournee in Offenbach Station machten, waren sie dank ihrem Hit 'Birdland' in aller Munde. Selten hat man sie derart entfesselt spielen gehört. Besonders der neu hinzugestoßene Bassist Jaco Pastorius verleiht dem Quartett zahllose Adrenalinschübe. – Ein Ausnahmekonzert!

Hot Spots | 4 CD-Tipps der Redaktion

CD-Tipp | Liedermacher



**Konstantin Wecker
Wut und Zärtlichkeit**
Sturm und Drang/Alive 413159

Wer sein aktuelles Studioalbum hört, weiß dass der prominente Münchner Liedermacher die zurückliegende Drogenaffäre längst überwunden und wieder Boden unter den Füßen hat. In den 14 brandneuen Liedern spielt Wecker ideenreich mit unterschiedlichen Stilelementen wie Pop und Reggae und gewährt Einblicke in seine zerrissene Seelenwelt zwischen politischem Verdross und sensiblen Liebesliedern. Dabei kommt seine lyrische Ader nicht zu kurz.

CD-Tipp | Pop - Jazz - Schlager



**Hildegard Knef
Original Album Series**
Warner 5052498-5570-2-8/Warner Music

Bei der singenden Schauspielerin Hildegard Knef konnte man sich nie sicher sein, ob es nun Pop, Jazz oder Schlager war: Die hier versammelten fünf Originalwerke aus den Jahren 1966 bis 1999 bieten von allem etwas. Ob lässiger Sprechgesang ('Ferienzeit'), Popanleihen ('Was? Dir geht's gut?'), Knef-Klassikern wie 'Für mich soll's rote Rosen regnen' oder dem von Till Brönner produzierten Comeback-Jazzalbum '17 Millimeter', hier gibt's die ganze Bandbreite kompakt auf 5 CDs.

CD-Tipp | Worldmusic



**Fatoumata Diawara
Fatou**
World Circuit WLWCD086/Indigo 960442

Wer eine Vorliebe für Tracy Chapman oder Joni Mitchell pflegt, wird die Singer-Songwriterin Fatoumata Diawara mögen. Die Musik dieser aus Mali stammenden Folk-Poetin ist reich an verspielter Polyrhythmik und einnehmenden Melodien, gamiert mit dem warmen Timbre ihrer Stimme. Kein Wunder also, wenn dieses ambitionierte Debüt eine der Worldmusic-Überraschungen des Jahres 2011 werden würde. Zu wünschen wäre es dieser aufstrebenden Künstlerin!

CD-Tipp | Brazil



**Banda Black Rio
SuperNovaSambaFunk**
Far Out Recordings FARO 159CD/HART Musik-Vertrieb

Kaum jemand hätte es für möglich gehalten, dass die ursprünglich in den 70ern in Rio de Janeiro gegründete und längst aufgelöste Formation wieder auftauchen würde. Unter der Ägide von William Magalhaes, Sohn des verstorbenen Gründers Oberdan, versammelt sich ein explosives Gemisch aus Samba, Bossa, Funk und aktuellen HipHop-Anleihen, welches hier ein großartiges Comeback feiert. Knackig produziert, fantastisch arrangiert und tolle Gastmusiker: – Muito obrigado!

ANZEIGE

PETER GABRIEL NEW BLOOD LIVE IN LONDON

ERHÄLTlich AUF DVD,
BLU-RAY UND IN 3-DIMENSIONEN
AB 21. OKTOBER



LIVE MIT DEM NEW
BLOOD ORCHESTER

Inklusive der Songs Don't Give Up, Blood of Eden, Biko, Solsbury Hill, Red Rain, Intruder, The Rhythm of the Heat, Mercy Street und viele mehr ...

ERHÄLTlich ALS DVD, 2D BLU-RAY,
3D BLU-RAY & DELUXE EDITION

Die 3D Blu-ray beinhaltet neben der 3D-Blu-ray auch die 2D-Blu-ray Version und die DVD.

Die Deluxe Edition ist ein 60-seitiger Bildband inklusive der DVD, 2D-Blu-ray, dem neuen Studio-Album „NEW BLOOD“, sowie einer exklusiven CD mit Live-Tracks aus der Show.

AB 21.10.2011 ÜBERALL IM HANDEL

erhältlich oder bei

www.amazon.de/rockschuppen



Via Luftbrücke Neues für den Musikfunk

Mit seiner Netzwerk-Technik Airplay inspiriert Apple die gesamte HiFi-Welt: Ein Hersteller nach dem anderen präsentiert originelle neue Lautsprecher oder Elektronikkomponenten, die sich drahtlos Musik zuspielden lassen – und zwar so: Man nimmt das iPhone, den iPod Touch oder auch das iPad zur Hand, öffnet die Musikbibliothek, tippt dort auf ein Airplay-Symbol und sieht eine Liste von Airplay-tüchtigen Geräten, die gerade mit dem WLAN-Heimnetz verbunden sind. Einfach das Wunschgerät antippen, und der Musikfunk kann beginnen.



Schön und gut: Philips Fidelio Soundsphere DS9800W

Zu den schönsten Airplay-Kreationen zählt derzeit ein Lautsprecherpaar von Philips, das mit sämtlichen Vornamen **Fidelio Soundsphere DS9800W** heißt (Preis: um 990 Euro). Es tritt konsequent mit rundlichen Formen an.

Genuss für Augen und Ohren

Seine hölzernen, nach dem Bassreflexprinzip konstruierten Körper tragen sieben Schichten aus schwarzem Hochglanz-Lack. Im Oberdeck sitzen die Membranen der Tieftöner; sie strahlen, ganz unkonventionell, schräg nach oben. Darüber erheben sich Aluminium-Konstrukte, in denen die Hochtöner sitzen. Der originelle Aufbau zählt sich auch akustisch aus: Die **Philips-Lautsprecher** klingen ausgezeichnet – klangfarbentreu, luftig und mit schöner, plastischer Raumabbildung.

Alle Farben des Regenbogens

Loewe baut nicht nur schöne Fernseher: Mit seinem **Air Speaker** kümmert sich die fränkische Nobelmarke auch um die Vertonung mobiler Musikschätze. Der schicke, Airplay-tüchtige Quader (Preis: um 750 Euro) gibt beide Stereokanäle aus einem Gehäuse wieder und entfaltet dabei beachtliche Klangfülle. Den Korpus des kompakten Ge-

räts liefert Loewe in Schwarz und Aluminium-Silber. Die Intarsie im Oberdeck ist in allen erdenklichen Farbvarianten erhältlich.

Modernisierungsschub für die HiFi-Anlage

Wer schon eine tolle HiFi-Anlage hat, der nichts fehlt außer der modernen Fähigkeit zur Netzwerkanbindung, findet bei Denon eine interessante Nachrüst-Lösung: Der neue Baustein **DNP-720AE** (um 500 Euro, erhältlich in Schwarz und in Silber) versteht sich auf den Airplay-Funk, kann darüber hinaus aber auch Musik von vernetzten Computern oder Festplatten abspielen, Internet-Radio empfangen, über einen USB-Eingang Direktkontakt mit dem iPod halten und, wenn er denn soll, sogar UKW-Sender empfangen.

Airplay-Ring mit musikalischen Ambitionen

Neben den Soundsphere-Lautsprechern bietet Philips auch noch viele kleinere Airplay-Lösungen an. Dazu zählt eine Neuheit, die im Oktober für etwa 350 Euro in die Läden kommt. Sie heißt **Fidelio Soundring DS3800W** und erklärt Form und Funktion schon mit ihrem Namen: Das kompakte Stereosystem steckt in einem dekorativen, ringförmigen Gehäuse. Ganz so souverän wie die größeren Airplay-Lautsprecher spielt es natürlich nicht. Aber für den Schreibtisch oder die Wohnküche ist der zierliche Ring eine echte Bereicherung.

Wolfgang Tunze II



Dekorativ: Philips Soundring



Anpassungsfähig: Loewe Air Speaker



Aufwertung: Denon DNP-720AE

V-Piano GRAND



Das ganzheitliche Erlebnis eines perfekten Flügelklangs

Das neue V-Piano Grand kombiniert Rolands revolutionäre Modeling-Technologie mit dem edlen Gehäuse eines Flügels und einem innovativen Mehrkanal-Audiosystem, welches durch die Echtzeit-Positionierung der einzelnen Klangkomponenten ein dreidimensionales Klangfeld erzeugt. So bietet das V-Piano Grand dem anspruchsvollen Pianisten ein Höchstmaß an Authentizität und hebt die Grenzen zwischen den akustischen und digitalen Welten auf.

Die neue Ära des Digital Pianos.

Lassen Sie die Grenzen des Digital Pianos hinter sich! Noch nie war die Reproduktion des Klavierklangs so authentisch und ausdrucksstark wie in den neuen Roland Digital Pianos. Die einzigartige „Super Natural Piano“-Technologie ermöglicht eine Dynamikumsetzung völlig frei von Abstufungen sowie ein absolut natürliches Ausklingen des Tons - wie bei einem akustischen Klavier.

Entdecken Sie eine neue emotionale Tiefe beim Musizieren mit dem SuperNATURAL Piano.

HP-Serie

Modellvielfalt im traditionellen Design mit SuperNATURAL Piano-Tonerzeugung. Hier findet jeder Pianist das passende Instrument.



LX-Serie

Die Stylish-Variante des Topmodells mit „Progressive Damper Action“-Pedal für den anspruchsvollen Pianisten.



FP-Serie

Das Fashion-Piano für unterwegs und zu Hause. Jammen mit dem „Session Partner“- und Singen mit eigenem Background-Chor!



DP-Serie

Hochwertige Ausstattung und Optik. Ideal für anspruchsvolle Pianisten mit begrenztem Platz. Besonders schick in Hochglanz.



HPI-Serie

Das vielseitige Familien-Piano: spielend Klavier lernen, Noten erstellen und sogar eigene Aufnahmen auf CD brennen!



RG-Serie

Hochwertige Eleganz im kompakten Flügel-Design und neues „Progressive Damper Action“-Pedal für Musiker, die nur das beste wollen.



Weitere Infos: Einfach diesen QR-Code mit dem Handy scannen! www.rolmobi.de/ta.html

Roland

D/A: Postfach 1905 · 22809 Norderstedt, CH: Landstr. 5 · CH-4452 Itingen

www.super-natural-piano.de



Grundig Music 51 DAB+, um 80 Euro

DAB Deutschland 27 Sender (Stand 01.01.2012)



Bundes-DAB: aktueller Outdoor-Empfang



Tivoli Model Ten+ mit separater Box



Restek MTUN+ (ab 1100 Euro)



Sony DAB+-Autoradio: ab Februar 2012

Vor rund 15 Jahren war das Digitalradio DAB („Digital Audio Broadcasting“) schon einmal gestartet. Doch weil es nur auf wenigen Frequenzen und mit knapper Leistung senden durfte, wurde DAB zum Flop. Nun wagt die Branche einen Neustart: mit mehr Frequenzen, höherer Leistung – und einer neuen Audio-Codierung, die mehr Programme je Frequenzband ermöglicht. „DAB+“ nennt sich der neue Standard. Der Nachteil: Mit herkömmlichen DAB-Radios sind die neuen Programme nicht zu empfangen. Rund 500.000 DAB-Geräte, schätzen Insider, werden in Deutschland durch den Systemwechsel weitgehend wertlos. Doch die Geräteindustrie ist zuversichtlich und bietet – im Gegensatz zum ersten DAB-Start – zahlreiche DAB+-Empfänger an. Auch die ARD-Anstalten ziehen mit und wollen bis Ende dieses Jahres alle ihre Radiowellens in DAB+ ausstrahlen. Und sogar die Privatradios trauen sich zaghaft an das neue System.

DAB+ startet durch Großes Empfänger- und Programmangebot

Nachdem das Antennenfernsehen vollständig digitalisiert ist und das alte Frequenzband III (VHF) geräumt hat, ist nun Platz für viele neue DAB-Programme. Neu ist vor allem, dass wir erstmals seit Mittelwellenzeiten bundesweites Radio über Antenne empfangen können: Am ersten August ging ein von Flensburg bis Garmisch einheitlich – wenn auch noch nicht ganz flächendeckend – empfangbares DAB-Paket aus zwölf Programmen in die Luft. Bei der Frequenzvergabe haben die Medienwächter neuartige Radioformate bevorzugt. Zum Zuge kamen:

- LoungeFM (Entspannungsradio)
- 90Elf (Fußballradio)
- Absolut Radio (albumorientierter Pop)
- ERF Radio und Horeb (religiöse Programme)
- BOB! (Rock)
- KissFM (Dance, Black, Soul)
- Klassik Radio (leichte Klassik)
- Energy (Pop)
- sowie Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen.

Ganz besonders profitieren Deutschlandradio und seine Hörer von der neuen Verbreitungsart, denn diese Programme kommen über UKW oft nur in schlechter Qualität herein. Übrigens sind Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur als einzige Programme des bundesweiten Pakets auch mit alten DAB-Radios kompatibel.

Für den audiophilen Hörer ist DAB+ nicht unbedingt gedacht: Zwar gelingt der Empfang selbst mit kleinen Zimmerantennen völlig rauschfrei, aber die Datenraten sind knapp bemessen und in kritischen Passagen kann es zu Artefakten kommen. Und so besteht das Geräteangebot denn auch überwiegend aus Küchen-, Tisch- und Handheldradios, die übrigens alle auch das alte DAB-Format sowie UKW empfangen können. Aber es gibt auch einige Modelle im HiFi-Gardemaß. Besonders populär bei HiFi-Herstellern ist eine Kombination aus Netzwerkspieler, Internetradio, UKW- und DAB+-Tuner; wie etwa beim Marantz NA-7004 (um 700 Euro). Mit einem solchen Gerät ist man auf der sicheren Seite, wie auch immer sich die Radiolandschaft entwickelt. Viele sehen ja in Internetradio die Zukunft – allerdings schlagen die Mobilfunk-Provider schon jetzt die Hände über dem Kopf zusammen angesichts der Vorstellung, dass alle Welt künftig über UMTS Radio hören könnte.

Störungsfreier Empfang im Auto

Der große Vorteil von DAB erweist sich beim Empfang im Auto: Störungen durch Mehrwegeempfang wie bei UKW sind selbst in gebirgigen Gegenden kein Thema mehr; und man kann quer durch die Republik etwa den Deutschlandfunk hören, ohne je eine neue Frequenz zu suchen. Allerdings ist das Angebot an DAB+-tauglichen Autoradios noch spärlich, und auch bei der Erstbestückung halten sich die Kfz-Hersteller noch zurück. So bietet etwa VW für einige Modelle immer noch ein altes DAB-Radio ohne DAB+-Empfang an. Eine vollständige Übersicht der Geräte und Programme sowie der Empfangsregionen findet sich auf www.digitalradio.de.

Neben dem störungsfreien Empfang bietet DAB+ noch einige andere Vorteile gegenüber UKW: Es kommt mit weniger Sendeleistung aus und kann Zusatzdaten wie Covertos oder Textnachrichten („Journaline“) übertragen. Langfristig soll DAB+ das UKW-System ablösen – doch das wird noch viele Jahre dauern. Aber es gibt noch eine andere Alternative zu UKW: Wer Radio in optimaler Qualität hören will, sollte zum DVB-Empfang via Kabel oder Satellit greifen.

Ulrich Wienforth II

beste adresse für urlaub mit babys & kindern



★★★★S

Das Leading Family Hotel der Extraklasse bietet Familien Appartements und Luxus/Wellness-Familien-suiten ● Design-Wellness und Beautybereich ● Private Spa Bereich ● Wasser-Wunder-Welt mit In-/Outdoor-pool und Solepool ● Golfgründerhotel –20% Greenfee-Ermässigung ● Golfsimulator und Golf Pro ● Golfcart ● Gratis Schnupper-Golfen

Das ultimative Alpenrose Outdoor-Programm:

Wandern, Biken, Nordic Walking, Golfen auf dem nahegelegenen Golfplatz, umgeben von einem atemberaubenden Bergpanorama, Segway u.v.m.



Informieren Sie sich über unsere Pauschalangebote:

Familie • Beauty & Wellness
Golfen • Biken • Wandern



Kinderbetreuung täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr (16 Kinderpädagoginnen) im Baby-, Mini-, Maxi- und Abenteuerclub ● Piratenland mit echtem Sandstrand ● 1000 m² Indoor-Kinderspielbereich mit Riesenrutschbahn, Gokartbahn, Turnhalle, Theater, Kino, Softplay-anlage, Kletterwand und Indianerdorf ● Baby- & Eltern-Wellness-Verwöhnprogramm

Der renommierte Relax Guide 2009 wählte das Alpenrose SPA zu den „kinderfreundlichsten Spas Österreichs“. 3 Mal ausgezeichnet zum Kinder-Hotel des Jahres.

Familie Mayer • A-6631 Lermoos/Tirol
Tel.: +43 (0)5673-2424 • Fax DW 24
reception@hotelalpenrose.at

www.hotelalpenrose.at

KLASSIK TRIFFT POP

AIDA Night OF THE PROMS 2011

SEAL
ALISON MOYET
NILE RODGERS & CHIC
STANFOUR
DIV4S (Sopran)
JOHN MILES

Orchester **IL NOVECENTO**
Chor **FINE FLEUR**
Dirigent **ROBERT GROSLot**
ELECTRIC BAND

HAMBURG O ₂ WORLD	FR 25.11.2011* 20.00 UHR SA 26.11.2011 20.00 UHR	MANNHEIM SAP ARENA	DI 06.12.2011* 20.00 UHR
BREMEN ÖVB ARENA	SO 27.11.2011* 18.00 UHR	STUTTGART SCHLEYERHALLE	MI 07.12.2011* 20.00 UHR
HANNOVER TUI ARENA	DI 29.11.2011* 20.00 UHR	MÜNCHEN OLYMPIAHALLE	DO 08.12.2011* 20.00 UHR FR 09.12.2011* 20.00 UHR SA 10.12.2011* 20.00 UHR SO 11.12.2011 15.00 UHR
FRANKFURT FESTHALLE	MI 30.11.2011 20.00 UHR DO 01.12.2011* 20.00 UHR	DORTMUND WESTFALENHALLE	DI 13.12.2011 20.00 UHR MI 14.12.2011 20.00 UHR
ERFURT MESSEHALLE	FR 02.12.2011 20.00 UHR	KÖLN LANXESS ARENA	FR 16.12.2011* 20.00 UHR SA 17.12.2011 20.00 UHR
BERLIN O ₂ WORLD	SA 03.12.2011* 20.00 UHR	OBERRHAUSEN ARENA	SO 18.12.2011 18.00 UHR

Bundesweiter Ticketversand: 01805 570 000 (0,14 €/Minute, Mobilfunkpreise können abweichen)

Tickets: www.eventim.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen | Alle Infos unter www.notp.com

*VIP-Karten erhältlich: Tel. 089 - 945 28 10 | vip@pse-germany.de

Daten unter Vorbehalt | Produktion: P.S.E. Germany GmbH · Feldkirchen | München

